Wiesbadener

Einzeigenpreife: Die einfvoltige Beiltzeile ober

General & Ameriaer

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bauptgefchaftoftelle und Rebaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Rebaltionsburo: Stottwellftrage 12, Berlin 28. Jeder Moonnent des Biesbadener General-Anzeigers wenn er Aus. 500 Mark, wenn er Aus. 500 Mark, wenn er Aus. 500 Mark, gabe B batt mit 1000 bezit. 2000 Mark. Seder Unfall ift ipatestens dinnen 48 Stunden nach Eintrit, Rarnberg gegen Tod durch Unsall versichert und awar: Die naher angegebenen Beftimmungen ber Abonnenten-Berficherung, Die vom Reicheverficherungsamt genehmigt wurden, find in ber Sauptgeichaltsftelle des Biesbabener General:Anzeigers ju erfahren.

97r. 30 .

Dienstag, Den 28. Dezember 1908.

24. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Diretter bes Sanfabunbes.

Berlin, 28. Dez. Der Oberburgermeifter bon Bromberg. Mirch Rnoblod, ift Direftor bes Sanfa-Bundes ernannt worden.

Die Schredenstat einer Mutter.

Berlin, 28. Des. Gine ericitternbe An. milien-Tragobie bat fich in ber bergangenen Racht im Guboften ber Stabt abgefpielt. gehangt und fich bann felbit gu pergiften Die bei ber Grau angestellten Bieberbelebungeverfuche hatten Grfolg, bie Rinber waren tot. Die Frau hat die Zat angeblich wegen Un-treue ihres Mannes begangen.

Raubmorb an einem Anaben.

Brestau, 28. Deg. Gin 18jabriger Anabe aus Ideidelwig bei Brieg, der von ieiner Mutter nach dem Dominium Giebrith geschickt worden war, wo er 6 Mart Arbeitstohn holen sollte, wurde auf dem Rückwege ermorbet und beraubt, Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Bier Rinber erftidt.

Ednverin, 28. Des. In Dasgow in Medlenburg find bie 3, 7, 11 und 18 3ahre alten Rinder bes Steinichlagers Danfwardt in ber elterlichen Bohnung im Roblenbunft er ft idt. Das Elternpaar weilte bei Bermandten auf Weihnachts. beiuch.

Gin ichwerer Junge.

Münden, 28. Deg. Der Berbrecher, welcher am Chriftabend einen Striminal Bachtmeifter durch einen Revolverschuß schwer verletzte, ist als ber aus dem Roburger Buchthaufe entiprungene gu 15 Jahren Strajanfialt verutteilte berufe-magige Ginbrecher hermftett erfannt worben. Er batte nach feinem Ausbruche in Gotha einen Barenhaus-Einbruch begangen, fuhr bann nach Raffel, Frankfurt und nach ber Schweig. Die nem Befibe maren viele Bfanbicheine aus Mannbeim, Karlbrufe und anderen Städten über ver-sehte Uhren. Er war im Besiche zweier Revol-ber, einer Stridleiter und vielem Einbrecher-

Die Gifenbahntataftrophe in Bohmen,

Prag, 28. Dez. Geftern nachmittag legte ber verhaftete Babnaffiftent Ben ein Geftandnis ab und gab gu Brotololl, daß er bie lleberführung des Güterguges Rr. 851 bollitändig vergeffen abe, Schon mabrend ber Bergung ber Beruneludien war es aufgefallen, bag man bei ihnen mit teine Kasweisbapiere und Jahrtarten und nur geringe Geldbetrage vorfand. Die Staats-anveitigaft erhielt neuerdings bestimmte Anbaltspunste dafür, daß während der Gergungs-orbeiten den Berunglidten von verbrecherischen Elementen Effetten und Bertjachen geftoblen murben, ebenfo find Gelb. und Ginichreibebriefe, bie ber verungludte Bug im Bofmogen mit fich fichte, verichwunden. Bon ben ichwerverlehten Reifenden find im Rrantenhouje 3 wei ge ftor-

Berfehlte Spefulationen.

bte

rine

THE PARTY

trit

gest

bos.

195

732

Remport, 28. Des. Fr. Batten, ber belannte teiche Getreibefonig, ber im Anfang biefes 3ab. tre in Getreide Spefulationen ein großes Bermogen erworben batte, ift auf bem besten Wege, feinen Gewinn wieder vollftandig ju verlieren, und gwar infolge einer faliden Mais Spelula-ion. Radbem er anfangs wirte Sauffe, Speluation getrieben batte, fab er fich im August plots-Ich gegroungen, ju verfaufen. Die Farmbefiber beiten nun ibre Maisvorrate gurud und bie Raispreise stiegen infolgebeffen rapibe. Baten tit ein großer Schweiger, ber bisber noch tein Wort versanten ließ fiber seine ungeheuren Geminne ober seine oft ebenso großen Berlaste. Informierte Kreise glauben jedoch annehmen au sonnen, bas er allein an Mais für Dezember-Lieferungen 350 000 Dollar verloren bat.

Attentat auf ben Pringregenten von China.

Edanghai, 28. Deg. Gin Revolutionar aus Badbina bat einen Mordan ichlag auf ben Bringregenten verübt in dem Mugenblid, bo biefer bor bem Balaft feinen Bagen berließ. Durch ben Doldftog wurde Bring Efdun leicht am Unterleib verlett, boch mar ber Blutperluß gering, und ber Berlette belindet fich verhaltnismäßig wohl. Der Atteninter ift berhaftet.

Auflage 32,000 Exemplare.

Sturmzeichen im fernen Often.

Unfer Beteroburger Rorrefpondent fchreibt

Wenn es ofnehin tein angenehmes und noch weniger ein banfbares Geschaft ist. Mütterchen Ruislands politische Angelegenheiten zu be-trouen, so bat es seit den Tagen der Autopat-finade wohl saum einen Zeitpunkt gegeben, wo den leitenden Mannern Des Reugenreitzes fo beillos der Schadel brummte, wie eben jept. Und es find nicht bie innerpolitifchen Schwierigleiten, die Serrn Stolipfin und seinen Zeuten schlaftose Rächte beteiten — die Düfeleien mit der Duma, die sinnischen Söndel und auch der tote Terror sind sier der nussischen Staatsmann von heute Dinge, wer die man sich nicht sondertich aufrigt: "Aitschend" ist auch diesen Kleinigseiten gegenüber die philosophische Losung der Tschinappites aller Grade. Aber so startwerdig man den immeren Widerwärtigkeiten ins Auge sieht, so nervös zeigt man sich am Rewelh-Kropelt gegenüber der geringsstätigten Pholosophische Die Berrn Stolbpin und feinen Bouten pett gegenüber ber geringfügigen Boltenbil-bung am himmel ber internationalen Bolint Noch bor einem Jabrzehnt ware eine Aengitlich-feit, wie fie die ruffrichen Reglerungsfreise erit fürzlich, während der bosnischen Affäre und ihrer Folgeericheinungen, beherrschte, bei dem Rewafabinett völlig umbenfbar gemefen, fann es beriteben, daß Nuropatins jämmerliches Flasts mit feiner berblüffenden Ausbedung ber militärischen Shamach Aufländs die Rachtmititarischen Shamacht Russlands die Machtbeber an der Kewa dahin dringen mußte. Die russische Aussandspolitif von dem hohen Pferde deraditeigen zu lassen, auf dem sie die dahin die wagdaligien Kapriolen sich geleistet hatte. Aber das der Umschlag so gründlich sein könnte, voh an die Stelle der friiheren ungerechtsertigten Anmaßlickeit und Aufgeblasendeit der russischen Bolitif eine dei Licht besehen nicht minder ungerechtsertigte Krasslosselt und halb versweiselte Schlappbeit treien würde, das halte niemand, der Kublichte kentt, für medlich halten niemand, der Kublichte kentt, für medlich halten niemand, der Rugland tennt, für möglich halten tonnen.

In der Ueberzeugung, baß für Ruflands Staatsmanner zu einer folden feigberzigen Po-litit bes tatenlojen Gofchebentaffens in Wirflichfeit durchaus feine Rötigung borliegt, war man hier bisber immer geneigt, Die forgenvollen Muslaffungen ber leitenben Manner uber Die Auskaffungen der leitenden Wänner über die auswärtige Lage mit mitleidigem Achielzucken aufzunehmen und in Herrn Stolupin und seinen Ministerfollegen lächerliche Angischofen zu sehn. Aber es gewinnt neuerdings doch den Ansichen, als sei die Aengislichseit der russischen Stantslenker in punkt der auswärtigen Baltikt doch nicht so ganz urbegründet gewesen, als sei sie lediglich eine Konseauenz don politischen Borgängen, die dem übrigen Europa in Here Tragmeite so zienklich underfannt geblieben, an der Rewa aber aufmirch und verfolgt und nach Gebinde gewürdigt worden sind. Weil sie nämlich Mukland ganz intdergleichlich näber angeben, als sede andere Wacht, und weil ihre weitere Entwickelung unter Umitänden für Russauds Größmachtssiellung und ganze Zuhunft verals sede andere Macht, und weis ihre weitere Entwickelung unter Umikanden für Mussande Größnachtsfiellung und ganze Julinfi ver hängnissolle Folgen baben fann. Und wenn is aucher Zweifel iteht, daß der Eindruck dieser Borgänge allzu löhmend auf die Anticative der Raigeber des Zaren – soweit die intercuropäische Bolitif in Frage kommt – gewirft hat, so ist dach auch nicht zu berkonnen, daß dier am Ende auch übertriebene Borschie immer noch machr in Nutsande Antereste son ist eine Rationale Ende auch überbeisdene Vorsicht immer noch mehr in Ruslands Interese lag, vis eine Politis, die europäischen Unstimmigfeiten nicht im großen Bogen aus dem Bege gegangen wäre. Rielleicht werben die Ereignisse einer nahen Rufunft die Halting wenigstens zu einem großen Teile rechtsertigen, die Herr Stoppin währerend der singsten europäischen Krise beobachtete und die ihm namentlich in der Prittigen Presse und die ihm namentlich in der Prittigen Presse die ibm nementlich in ber britifchen Breffe als Beweis feiner vollfommenen floatsmin-nifden Unfabigfeit ausgelegt wurde.

Rit es noch nötig, ju fagen, bag es wieber ber japanische Alffdrud war und ift, ber Geren Stolupins Baffibitat auf dem Relbe den intermationalen Bolltis derbeigeführt bat? Im ber-trauten Gespräch bat der ruftische Beemier jüngst erzählt, die Verichte, die er bon verläg-lichter Gette aus dem fernen Often erbafte, lan-teten bon Tan zu Tag bedenklicher für Ruf-lands bitalite Interessen. Und auf die Frage seines Bariners — es bandelte fich iem ein am Parentofe beforbers wohlgelittenes Mitalieb ber Boildaft eines Nachbarreiches - ob Aufgland erwa eine neue friegeriiche Berwickelung mit Japan besorge, and Stellwin ausweichend zur

jobanifchen Bismard ine Jenfeite beforberte. einer fiber gang Rozca verzweigten organisction angehörte, die der japanischen Fremoberoschaft mit allen Mitteln ein Ende majapanijchen den will und gweifeliod im Simbe utob ont-ichlossen ist, immer neue und vielleicht recht ge-fährliche Unruhen im Lande anguzertein. Diese Organifation auch nur einigermagen im Schach zu halten, wird für die Japs ein viel schwie-rigeres Stud Arbeit bebeuten, als es die Usur-

pation des Dandes war. In Tokio ift man fich benn auch hierüber flor und unverfroren, wie die Sonnenaufgangs, leute nun einmal find, fcbiden fie fich ohne viel Gefadel an, das widerspenftige Rorea unit eines militarifden Ginquartierung zu belegen, und ba es natürlich mit ein paar Bataillonen nicht geton ift, fo gedenten fie eine gang ftattliche Armee bort in Conrtier ju legen. Das hoben fie in aller Gemuitsenhe und der unichusbegiben Miene bon der Welt diefer Tage den Mächten tund-

Unter feinen Umftanden will und fann nun Ruffland hierzu fein Blacet geben. Denn eine haltwegs beträchtliche japanische Truppenmacht nuf dem asiotischen Kontinent bedeutet eine jidndige Bedrocung Kufflands, Einstedelten bat Stoligen fich mit einem gebarnischten Broteit begingt und auch China ju gleichem Borgeben bestimmt. Wer er weiß recht gut, bag Japan fich um diefe Brotefte nach Brenbfolgung, einiger höfflicher Red genrien an die Broteftierenben feinen Pfiffering fummern wird, wenn es nicht gelingt, noch eine andere Wacht, und eine, der der Japan Respekt hat, zum Anschluß an diesen Proteit zu dewegen. Als solche kinne mur Rockamerika in Frage, Aber wird Bruder Jonathan Luft haben, mit von der Partie zu sein? Das ist die große Frage, die den russischen Staatsmännern gurzeit so großes Kopizerdrechen wirknieun.

Es ift feine Uebertreibung, wenn man die gegembartige Situation, wie fie durch Japans jungten Bonftoft in Sachen Storeas geschaffen jüngiten Bochioft in Sachen siorens geschaften eit, als höcht fritisch anlieht. Nachtand wind ja alles darum seinen siehen, eine friegerische Berwicklung mit Japan zu vermeiden, Aber man in dabei an der Rewa doch entschlossen, auch dieses Nifils zu laufen, ebe man diebet, daß Japan unmittelbar der den Toren Russands sich hüuslich einrichtet. Die schleunige Berschiedung und noch mehr die mit Hochtung Berschiedung und noch mehr die mit Hochtung ber russischen Berschiedung und der russischen Berschiedung und der kallen der nachtigen Urberhande. das mindeste mit der angeblichen Ueberhand-nahme der dinesischen Rauberbanden in der Mandschurei zu schaffen, sie geschieht mit zu dem Zwede, im sexnen Osten für alle Rälle ge-rüstet zu sein. Und man deuft in Russlands rüftet zu fein. Und wan denkt in Russlands keitenden Kreisen soger daran, nicht erit abzuwarten, die Javan seine Teuppen in Korea gelandet hat, sondern das Präveniere zu spielen und an die Stelle der Deiensty, unseligen Kurodissinschen Angedenlens eine träftige Offensiver zu sehen. Der Entschluß scheint derremblich und deine de letzten Krieges. Aber am Ende ist er erklärlich. Denn tvenn Javan erst auf dem affatischen Feilande Gewehr dei Fuh stehen. Die Fettebung der Gelbehr dei Kut, wied es nicht mehr Gewehr dei Kut, kieden. Die Fettebung der Gelben in Korea bedeutet die ungeherde Hind des Auflands den Endelte von Willen den Kallen von Welden und der Gelbehr dei Kut, wieder der Wallen des Gannensbanners über den Wällen von Welden und der Kallen den Kutsende der Molle Aufslands in Afien, dem Lande tufsischer Fusige, als es der nur notzedrungen die Kriedenspalme tragende Stelppin ist, nicht stillschweigen. fdweigen.

Rundschau.

heer und Marine,

Das "Armeeveroidnungsblatt" veröffentlicht folgenden Erloft: Die fichengollernschen Lande icheiden in militarischer Beziehung am 1. April icheiden in militarischer Beziehung am 1. April 1910, in Ersahangelegenbeiten bereits am 1. Januar 1910 ans dem Bezirf des 8. Armeefarps aus und treten zu diesen Jeiten zum 14. Armeefarps über. Junu 1. April 1910 werden der lagt: das Insanterie-Regiment dem Lithow (1. Whein.) Ar. 25 den Kastatt stach Archen unter Einreihung in den Berdand der 29 Justanterie-Brigade, das Füsilter-Aegument Fürst Karf Anton zu Hohenzollern (Kohenzollernsches) Ar. 40 den Auchen der 56. Insanterie-Brigade. Die in den Geschand der 56. Insanterie-Frigade. Die in den behönzollernschen Landen ausgehobenen Refernten sind dormedmild der dem Füsilter-Aegument Fr. 40 und dei den sonifiera preutsischen Tempenteilen des 14. Armeefarps einzusiellen. Reformen im Boltwesen.

aus dem Gebiete bes Boftwofens mit Bertretern bes Sandels, ber Industrie, ber Landwirfschaft und des Bandwerfs zu bojprechen. Er bat zu diesem Zwed ben Deutschen handelstog, ben Deutschen Landwirtschaftsrat und den Deutschen Handwerfs- und Gewerbefammertag erfuct, ihm zur Teilnahme an der Besprechung Betteter aller Inieressenkreise nanhaft zu machen. Gegenstand der Besprechung werden sein: Darlogung der Gründe, die gegen die Biedereinsührung des Inkursisstempels dei gewöhnlichen Briefen fprechen; Mimbirtung bes Bublifums bei ber Ausfüllung von Bofteinlieferungsbefchei-nigungen behufs Beichleunigung ber Abfer-tigung an ben Bojtichaltern; Aufitellung pon Gintleferungebefcheinigungen für gewöhnliche Vafete auf besonderen Bunfch; Bebandlung ber mit Chiffre adreffierten Briefe, Einführung der mit Chiffre abreffierten Briefe, Einführung der Boitlegerkarten gwedd Sicherung der Aushan-digung solcher Briefe an bestimmte Personen; Erdrterung der im Bostnachnahmeversehr ber-vorgetrezenen Mihitande.

Deutschlanbe reifenbe Raufleute.

In Loipsig begann geftern bormittag grogartig angelegte Jubilaumsfeier bes "Berbanbes reifender Kaufleute Deutschlands", ber einen weitgehenden Einfluß auf die Debung bes Stanbesbewußtseins seiner Mitglieder und auf ihre wirtichaftliche Organisation ausübt. Es bat auch in früheren Jahrhunderten nicht an Ginigungs versuchen deutscher Raufleute gefehlt, aber erit von 1871 ab, nachdem fich Rord und Gud brüber-lich die Sande gereicht hatten, fommt der große Gedante beruflicher Interessenberbande in Auf-jehnung. Der Berband, der heute seinen 25. Geburtstag seiert, bat gang flein angefangen. Er ist mit einem Grundsapital von 21 & begründet worden. Heute gabit er fast 18 000 Beitglieder. Gein Gesamtvermögen beträgt 4 200 000 &. Er gabite während seines Beitebens 1 454 000 & Rotitanbounterstühungen und 625 000 M Kranten- und Unterfitibungsgelber en feine Mit-glieber. In vertehrspolitischer und fogialer Be-giebung übe er einen nicht gu unterschäbenden Einflutz auf Behörden und Barlamente aus, die willig feinen wechtburchbachten, ben fachmanniidjer Sachtenninis getragenen Anregungen fot-gen. Er hat auf die Gefehgebung bes Reiches wiederholt in taufmannlichen Intereffenfragen einen fruchtbringenden Ginfluß ausgeübt. Gine Beitidrift, die ben Teilnehmern bes filbernen Berbandsjubilaums überreicht wird, wurdigt bes naberen die umfaffende Tatigfeit bes Berbandes. Der berdiente Spitbitus und Direftor Dermann Bilg behandelt bie Standespolitif und Berfohrspolitif, der eifte Berbandwireftor Biftor Dugo Ruller die Wohlfahrtseinrichtungen biefer großen, gemeinnützigen Bereinigung. Tagen amijden Weihnachten und Reujahr allent. halben für die teifenden Raufleute Ferienrube berricht. fo ftromen die Mitglieder aus gang Deutschland gu froblichen Rebeschlachten und Bofulieren gujammen.

Ernft v. Menbelsiobn. Bartholbn.

Das Mitglied des preuhischen Herrenhauses Wirfl. Weh. Rat Ernft b. Mendelssohn Bartholdy ift in ber Racht gum erften Beibnachtsfeiertage in Dresben geftorben. Der Berftorbene mar als Geniorchef bes Banthaufes Mendelsfohn u. Co. einer ber Gubrer im Bantgewerbe; noch bei ber Gründung des Sanja-Bundes ftanden die jehigen Inhaber bes Banthaufes mit in erfter Reibe. Ernit v. Menbelssohn bat seinerzeit das Aner-bieten, Nachfolger von Koch im Beicksbanfprösi-dium zu werben, abgelehnt; doch erhielt er damals das Bräditat Erzellenz. Schon vorher, im Jahre 1902, war er als lebenstängliches Mitglied ins Serrenhaus berufen worden. Man rubutte an dem Beritorbenen ein ausgeprägtes Gelbitbewußtfein. Er war frufer Aeltefter ber Raufmann-ichaft von Berlin, wurde jeboch, ba er feinerzeit als Mitglied ber Borfenenquete für die Einführung des Borfenregifters ftimmte, nicht wie-ber in diefes Chrenamt gewählt. Bon jener Beit ab hat er die Borie nicht mehr befucht. Befannt ift, daß die ruffische Finangverwaltung bei ihren Geichaften mit bem Auslande fich in erster Linie bes Rates bes Berftorbenen bebiente und bag bie ruffifden Unleihen durch bas Berfiner Banthaus placiert wurden. Bie aus Berlin gemelbet wird, war Gebeimrat b. Menbelsfohn am 24. Dezember war Gebeinere b. Deendelsjoht am 24. Lezember früh nach Dresden gesahken, um dei seiner bersteiteten Tochter an der Weihnachtsbescherung teilgunehmen. Er verlebte den Selligen Abend noch in bester Stimmung, erlitt aber gegen Mitternacht einen Schlaganfall, dem er erlegen ist. Schon vor einem Jahr wurde er von einem Schlaganfall betroffen, von dessen Kolgen er sich aber nach und nach wieder vollständig erholt hatte. Der Berstorbene gebörte der Linie Borisoldo an. Er ipar ein Reise des derishmten Komponisten nent Ar. 40 und dei den sem Flittlern. Achter des Bantbaufes Robert und Franz von Joseph Mesormen im Bosiwesen.

Der Sbaatssiefretär des Reichspostamis bestiebt wertvolle Inframmenten. Sammung und pfletze aus 7. Ausgan perschieden. Antwort: Korea ift ein politischer Keina, besien Kunger in bei bei ben sagingen bestehen.

Anderliche sein Tag Ereignis werden können und furchster sein mussen Der Beritorbene besat Antworken der Ermordung des Karsien Uto. Inzumischen der Standsportung des Keichsportungs des Keichsportungs des Keichsportungs des Keichsportungs des Keichsportungs des Heichsportungs des Heichsportungs der Der Inzumenten. Sammung und pflegte neben der Music auch die Malerei. Sein der sich der Standsportungs des Grantsportungs des Keichsportungs des Grantsportungs des Grantsport

datu

fiber

quet

land

ber

fung

geln

fens

gefe

型改

Berg

beite

denr

troll. dllan

berb

Elte

Hair Gefr

tern

urte

261

meri nia Ber die der die der die der die der

bang gefu eine bemi

Bos tuni Dos Goin

vornehmiter Geselligfeit. In einigen Tagen wurde Grnft v. Mendelssohn eine vierzigfahrige Tätigfeit in feiner Firma hinter fich gehabt haben.

Dienstag

Die Runfistation ber Gerreriden Guter.

Der von Soledod Billafranca und Joje Verrer gegen die Konfistation der Bestistumer des ermordeten Ferrer eingelegte Brotest ist vom ipanischen Weineistert um gurudgende jen worden. Die Aussisteung des Urieils wird iogleich erfolgen, und die Bestung, das Berlagshaus und die Schulen werden ton fisaiert werden. Die spanische Regierung schent aber auch die Absicht zu haben, gegen das in Frantreich Deponierte Barbermogen Gerrers und fein Binshaus in der Rue bes Beilies Ceuries Anfprüche ju erheben. Ein ahnlicher Berfuch wurde 1907 in einer anderen Angelegenbeit gemacht und damals von Clemenceau rundweg ab-. Es unterliegt faum einem Zweifel, bag Bertangen bas gleiche Schidfal haben

Die Lage in Griechenland.

Die politische Lage hat fich wieder geflart, nachbem der Ronig ben Rudtritt des Kriegsminiiters angenommen hat. Deffen Portefenille wird interimiftisch Mobromichalis übernehmen und dafür das Justisministerium an den Kultus-minister Zaimis abtreten. Die Kommer nimmt ihre Situngen, die bis furg bor den griechifden Beihnachten dauern, wieder auf, um die bringenditen Entwürfe zu erledigen. Ein eventueller Antrog der Ralliften, der Regierung einen Tabel auszusprechen, wird entsprechend beantwortet werben. Die Theotofiften, Die einen Gieg auf ver gangen Linie Gavongetragen haben, werden gur Unterftubung ber Regierung wieder bereit fein. Der Rifitarbund hat eine moralide Schlappe erlitten. Auch das Anjeben bes Ronigs durfte burch Unterzeichnung fogialer De-Trete eine gewiffe Einbuge erlitten haben. Wertboll ift, bag bas organifierte Bolf feinen Buniden diesmal gegen ben Militärbund jo nachhaltigen Ausbrud verlieben hat.

Militärjuftiz.

Unter der Anflage bes groben Unfugs, ber Körperversehung und anderer Bergeben hatte fich vor dem Ariegsgericht der 1. Division in München der Bizefeldwebet Lorenz Deld zu verantworden, Schou im Oftsver v. I ver-dambelte dasselbe Gericht gegen den Angertagten handelte dasselbe Gericht gegen den angerennen wegen eines der gegenwärtigen Anklage sehr ähnlichen Falles. Die damalige Berhandlung ergab, daß der Angellagte mit der Röchin Marie Zoller ein Berhaltnis unterhalten hatte, aus John her herborgegangen waren. Der Boller hatte er wiedetholt die Gbe berfprocen, diefes Beriprechen aber sticht gehaften, vielmehr mishandelte er fie twiederbott aufs gröblichte, fpie ihr ins Gesicht, ichleifte fie an ben Hauren und bearbeitete fie bes öfteren mit Fäuften und

Um fich biefen Grutalen Mifchandlungen für immer gu entziehen, ichied bie Boller frei-willig aus bem geben, indem fie fich im willig aus bem Leben, indem fie tich im August in Gegenwart wees viersabrigen Lindes erschof. Aus binderlassen Briefen der Zoller ging hervor, daß der Angellagte sich auch nur der angedeuteten Risbandlungen, sondern auch eines Mocdoersuches on der Berkordenen und ihrem Kinde schwedig gemacht hatte. Obwohl das Ariegsgericht die zur Antlage stehenden Rishandlungen in der ersten Berhandlung für erwiesen erachtete, erlannte es dennoch auf Freisper erachtete, erlannte es dennoch auf Freispre dung, weil tein formeller Strafantrag der Zoller vorlag. (1) Außer mit der Zoller unterhielt der Angellagte auch mit der Kaufmannsfrau Rohbe er g ein intimes Beröältnis, das er nach dem Tode der Foller sorieite, nachdem die Kopfden ingwischen von ihrem Manne geschieden war Doch bald wurde ihm auch diese Verfältnis lättig und er verfückte es daher zu sie Absperg ingestalen von intelle Laufe ist ichieden war Doch balb wurde ihm auch dieses Berhältnis lätig und er versuchte es daher zu tösen. Die Nothberg, der er ebenfalls die Ehe versiprochen hatte, ließ sich aber nicht so ohne weisteres abspeisen und es kam daher in der Folge zu wüsten Auftrieden zwischen den beiden, in deren Berlauf die Notherg mehrsach in brutatier Beise von dem Angestagten mishandelt

wurde. Am Abend bes 19. Juni verlangte ber Angeklagte auf bem Ifartorpfabe von der Rog-berg ihren Wohnungstorschlüffel, der ihn jedoch verweigert wurde. Horüber in But geraten, versehte ihr der Angellagte mehrere Sollage in 8 Geficht, so daß die Rostberg aus Mund und Rase blutete. Im 16. August wollte die Rostberg einen Straßenbahntvagen besteigen, auf dem sich der Angellagte bereits besand. Als sie bereits mit einem Buge auf bem Trittbrett ftond, verfeibte ihr der Angellagte einen fo hef-tigen Siog in die Mogengegend, bag fie gurud, taumelte und obnmachtig auf ber Strafe liegen blieb. Dem ab diefes Botganges erstaunten Straßenbahnschaffner erklärte der Angeklagte: Die Sache int erledigt, fahren Sie nur zu. Trothem diese beiden Borgange bon mehreren Augenzeugen bestätigt wurden, erkannte das Kriegsgericht im eriten Falle auf Freifpredung, ba es der Angabe des An geflagten Glauben ichenfte, er fei bon ber Rob berg zuerst beschimpft worden und habe diese Be-leibigung auf der Stelle erwidert. (!) Den zweiten Fall fah der Gerichtshof äußerit milbe an und erfannte auf die minimale Gelbitraje von jeche Mart . . . ! Gin Rommentar zu diejen Urteilen ift überfluffig.

Die Ermordung des deutschen Gelehrten Burchhardt.

Heber Die gestern gemelbete Ermoroung bes beutichen Reisenben Burdhardt und bei früheren italienifden Konfularagenten Bengoni liegen genauere Rachrichten noch nicht vor, Rach Mittellung der türfischen Behörden wurden die beiden Reisenden auf dem Wege von Sans nach Moffa bet Tais von Auftandischen ermordet Ginige Benbarmen ber Begleitung wurden verbundet. Wo die Leichen sich, gegenwartig befinden, ist noch unbefannt. Die beutsche Begierung tat alsbald in Konstantinopel die erforderlichen Schritte zur Berfolgung der Schuldigen. Die Pforte teilte mit dem Ausdruck des Bedauerns mit, daß die strengste Untersuchung te-lographisch angeordnet worden sei. Die Reisen-den wären vom italienischen Konsul in Hoderda vor dem Reiseantrit auf das Gefährliche des Unternehmens hingewieben worden. Burchdardt mer ichne im John 1907 bei ierer leiten Inwar icon im Jahre 1907 bei feiner letten Un-toefenheit im Bemen von dem faiserlichen Batichafter in Romitantinopel fcrifflich darauf aufmerlfaut gemacht worden, daß angesichts ber bort berrichenden Buftande feinerlei Garantie für feine Sicherheit bestehe. Gegenüber anderstautemben Relbungen wird festgestellt, daß Burdhardt feinerlei amiliche Beziehungen oder Auftrage gebabt bat und im Jemen fediglich els Arbatungen erzeift ist. Bribatmann gereift ift.

Die Ermordung bes Berliner Gelehrten Bermann Burdhardt, jowie feines Begleiters Des fruberen italienifden Ronfularagenten Bengont, erregt in Konftantinopel große Teilnabme. Burdbardt und Bengoni brachen, estortiert bon fünf Gendarmen, bor etwa drei Wochen von fünf Gendarmen, der eiwa drei Wochen bon Sanga auf, um über Tais nach Relfa zu ge-langen. In der Rabe von Tals, einem Gebiet, welches febt durch die Aufstände besonders mitgenommen ift, ereilte beibe Foricher bas gran-fame Schidfal. Zwei Genbarmen follen gleichfalls umgefommen fein, zwei andere fcmer ver-leht evorden fein. Der Leichname fonnte man noch nicht babfaft werben.

Die jurfifden Beborden, ebenfo die diplomatifden Bertretungen febnen bie Uebernohme einer Berantwortung für bas tragtide Geichid ber beiden Reifenden ab. Gie find wiederholt ver veiden Reisenden ab. Sie ind wiederhatt eingeheid mündlich und brieflich gewarnt wor-den, und speziell vor der legten Reise waren diese Barmungen noch dringender. Burchardt jedoch bonte voll Bertraisen auf seine früheren Erfolge. Seine erfte Durchauerung Jemens sand im Jadre 1909 statt, worüber er eine Broschüre Reifeffiggen aus Demen beraffentlichte Go ichenfte er diesen Barnrufen fein Gehör. Burd-bardt und Bengoni beherrichten die Landes-sprache und pflegten stels in türfischer Ra-tionaltracht zu reisen, Bielleicht trug dieser leste Umstand zu ihrer Ermordung bei. Durch die permanenten Truppenverfiarlungen herricht un-ter ben arabifden Grammen im Innern eine

heftige Garung. Sie mogen in ben beiben For-ichern, welche gu bertrauensfelig auf ihre fru-Erfahrungen pochten, türftide Agenten gewittert baben.

Geheimrat Sacha, ber Direttor bes Se-minars für orientalische Sprachen an der Ber-liner Universität, außerte tich in der "B. Z. am Mittag" über die Bersönlichteit des in Hemen ermardeten Deutschen hermann Burchardt. Darnach war Burchardt ein im Seminar barbereiteter ausgezeichneter Linguist, der mehrere orientalische Lialette mit großer Meisterschaft beherschie Er war trop tiefer Fachbildung ein bescheidener Mensch von außerordentlicher Sanftmut, der die Runft des Ergablens in ho-bem Grade beiag und ein vorzuglicher Photo-graph, dem die Bibliothet des orientalischen Scminare taufende bon ausgezeichneten Bhotogra. phien aus ben bon ihm bereiften Gebieten berbantt. "Gang entichieben", jo ichlieht Gadiau. "muß ich auf Grund meiner genauen Renntnis Burdhardts die bon einem Teil ber italienischen Breffe gegen ibn echobenen Anflagen gurudmei-jen, daß die robe Behandlung, die er ben Gingeborenen habe gu teil werben laffen, Dieje gur borenen habe zu teil werden lassen, diese zur Berzweiklung gereizt habe, aus der heraus schlichlich der Nord geschehen sei, kuch die Unterstellung, Burchardt sei ein politischer Agent gewesen, ist nichts als eine gemeine und plumpe Lüge. Es war ein Mann der Wissenschaft, der zu Liebe er große pekuniare Obser brachte. Seine samflichen Reisen, die zum Teil recht dedeutende Summen verschlangen, sührte er ohne jede Beistlie von wissenschaftlichen Instituten ober Stiftungen auf einige Kosten aus. Mit ihm ist allzufrüh einer der veröchniesten Bertreter der daufigen Forschung dahingegan-Bertreter ber beutiden Foridung babingegan.

Konftantinopel, 28. Dez. Der beutiche Bobichafter Freiherr Manichall von Bioberitein erhob wegen der Ermordung bes Deutschen Burchardt im Bilajet Jemen bei der Pforte Bortellungen. Die Pforte fagte eine it ren ge Beit rafung ber Schuldigen gu.

Renes aus aller Welt.

Gine Gaserptofion. Weitern erfolgte in ber Bobnung bes murttembergifden Gefandten, Freiherrn v. Barnbubler, im Saufe Bohite? 10 in Ber-lin eine Gaberploffen, deren Ausgangspunft fich in dem nach dem Sofe zu belegenen ein-fenstrigen Warteraum fur den Diener befand. Die Gemalt ber Explosion war jo fiart, daß fdmere Bligelturen eingebrudt, Schlöffer geiprengt und Glasturen gerfplittert wurden. Gamtliche Fenfter bes Lichtichachtes wurden gertrummert. Als man berbeieite, fand man in bem neben dem Barteraum befindlichen Glur ben 41 Jahre alten Diener Joseph Zimaft mit fcweren Brandwunden an Sanden und Geficht bewußtlos auf dem Boden liegend auf. Streichholgichachtel lag neben ihm. Unicheinend ift ber Gajometer im Barteraum unbicht geworden, fo daß eine große Menge Gas ungehindert ausströmen fomnte. Als dann der Diener mit brennendem Streichholg den Raum befrat, er-

Gin Echneefturm in Amerifa. 3m Diten ber Bereinigten Staaten mutete give i Tage lang ein Conce ft urm, wie er fo beftig feit gwangig Jahren nicht aufgetreten ift. In Chelfea (Maffadufette) wurden burch eine Sturmflut brei Berfonen getötet, 1500 obbachlos. Die größte Schnechohe betrug 22 goll. Aus Philadelphia wird gemelbet: In Remnorf find nach ben bis berigen Feitstellungen fünfgehn Menichen bem Sturm gum Opfer gefallen. Der Gefamtberluit an Menichenleben ift noch nicht zu übersehen. Der Gifenbahn-, Telephon- und Telegraphenverfehr ift Mus Remport wird uns telegraphiert: Dier herrichte ein machtiger Schneefturm; es liegt jest eine gehn Boll farte Schneebede. Der Dgean überich wemmte bas Reuenglander Ujer, jo daß in ben Boftoner Borftabten 2000 Menichen mittele Booten gerettet werden mufy ten. Dier ift aller Berfebr geftort. Drei Broof-lyner Bororisguge murben eingefchneit; 150 Baffagiere warteten 11 Stunden in den falten

Die Gifenbahntataftrophe bei Uhersto. bem ichredlichen, gestern bereits gemelbeten Un-glud wird noch berichtet: Die beiden Lofomotiben fuhren mit furchtbarem Krach in einander. nachfolgenben Berjonenwagen bes etwa Baffagiere gahlenden Schnellzuges türmten fia aufeinander. Der Oberdau des Bahnförpers wurde gerstört, die Schienen wurden wie Strob. halme eingelnicht. Ein Wagen geriet durch der Explosion des Gasbehalters in Brand. Bam Guterguge find funf Bogen gertrummert. Mus ben Trummern brang bas furchtbare Behgeidtei den Erummern drang ode fartagebete Gengelntei ber Berlebten, berem Bergung sich ungemein schwierig gestaltete. Die Schuld an dem Unglud wird dem Stationsbeamten Beid von Ubersto zugeschrieben, der dem Eifzug das Ausfahrts, zeichen gab, obwohl er Beripatung hatte und eine Strede lang basfelbe Gleis gu benuben batte wie der Schnellzug, der jeden Augenblid herannaben nufte. Zeib behauptete, er habe bor der Einfahrt des Prager Schnellzuges den Semophor auf Salt gestellt. Dem widerspricht aber der in der Nahe des Semaphors positierte Beidenmarter. Gine Rommiffion ber Gifenbabnbeborbe ftellte feit, bag die Apparate vollfommen in Orb. ung waren und daß das Signal auf "Frei" zeigte. Zeid, ein noch junger Beamter, batte nach dem Unglud alle Fasiung verloren und war dabon. gelaufen. Er fand lich später im Dienstzimmer wieder ein und wurde verhaftet. Gin Sunftmaler ale Bilberbieb. Gine große

Angahl von Bilberdiebitablen, die in ben lebten Jabren fehr großes Auffeben erregt haben, bat jest durch die in Dresden erfolgte Feitnahmt eines Ruffen ihre Aufflärung gefunden. Bei Durchfuchung ber Wohnung bes verhafteten angeblichen Kunstmalers Robrow aus Lody in Rug, land fand fie in einem Berfied eine Angabl febr wertvoller Bilber, bie aus verschiedenen Galerim und Mufeen gestoblen worben find. Unter anderem entbedie fie einen ban Dot aus ber Galerie Sarrach in Wien im Werte von 150000 Warf. Bei dem Bilderdieb murden auch aus der Arnoldichen Kunsthandlung in Dresden ges itoliene Tilber ausgefunden. Es besteht der dem gende Berdacht, das Nodrow auch in Berlin und Hamburg und anderen Städten Gastrollen ze. geben dat. Jun Bestiebe des sehr vornehm und gewandt auftretenden Aussen in verde eine große Geldiumme, die wahrscheinlich aus Berkaufen ze. stadtene Bilder herrihrt, gesunden. Seine Kontener Bilder berrihrt, gesunden. Seine Kontener Bilder berrihrt, gesunden. stoblener Bilder herruhrt, gefunden. Geine Ber-haftung erfolgte in dem Augenblid, als er gerate im Begriff ftand, mit feiner wertvollen Beute über die ruffische Grenze burchzubrennen. Das berbinte Bilden von Tots, der Kopf eines Rin-bes, der bei dem ruffischen Maler Robrow in Dresden entdedt wurde, war im Sommer bes Jahres 1908 aus ber Graflich Barrachichen Gt. erie gestohlen worden. Das Bild mar woren feines hoben Wertes in einem feparaten Rabinett ber Galerie untergebracht und mit befonderen Borfichtsmagregeln bewacht worden. Der Dies batte es aus bem Rabnien berausgeichnitten. Graf Sarrach feste bamals für bie Auffinbung bes Bildes eine große Belohnung aus.

Gin vermister Ballon. Im 18. Dezember ? Der Ballon "Quna" des Sachfifden Bereins für Luftichiffabet unter Führung von Leutnant Richter bom Infanterieregiment Rr. 177 in Großen hain aufgestiegen. Geitbem bat man über ber Berbleib bes Ballons nichts Beftimmtes erfab gerbleid des Ballons nichts Bestimmtes eriabten. Bei dem genannten Berein war die Richteilung eingelaufen, der Ballon sei bei Kopmbagen gestunden worden. Diese Rachricht hat ind aber nicht bestätigt. Der Verein hat schon est einigen Tagen die dänischen, schwedischen und russischen Behörden sur Altteilung envorger Balton interessiert und um Altteilung envorger Balton interessiert und um Altteilung envorger Balton interessiert und um Kitteilung envorger Balton interessen gedeten. Bis heute war indesse einerknitze Diefen Stellen noch nichts naberes eingelaufen. Der Ballon war übrigens febr gut berproviantiert und hatte ausreichenden Ballaft; er fonnte wohl bier Tage in der Luft bleiben. Es ift moglich, daß er in irgend einer Lappenanfiedelung niedergegangen ift; bei ben bortigen Geneeber-baltniffen tonnten bann Bochen vergeben, che eine Radvidt hierher gelangt. Ran braucht eife bei hoffnung auf einen gludlichen Ausgang ber Sahrt noch nicht aufzugeben. Immerbin ift man nber bas Schidfol bes Ballons und feines eingigen Infaffen fehr beforgt.

Meta Illing.

Meta Ming, die Begründerin des englischen Theaters in Deutschland, ist, wie bereits furz mitgeteilt, am Sonntag in Frankfurt im Hofpig des Baterlantiden Frauenvereins nach furgem Arantenloger an einer Lungenentgundung ge-

Meta Ming war em 27. Februar 1873 in Berlin als Tochter eines Wagenbauers geboren, nahm bei ber befannten Stuttgarter Hoffchaufpielerin Luise Bentel bramatischen Unterricht und ging im Jahre 1891 zur Bühne. Die junge Künstlerin bebütterte in Ulm als Ugnes in den "Cuibotos", ging bann nach Ronigsberg und Stettin und war bon 1894 bis 1896 Mitglied bes Berliner Schiller-Theaters. Gie murbe fpater an Berliner Schiller-Theaters. Sie wurde ipater an das Leffing-Theater engagiert, wo insbesondere ihre Magda in "Heimat" großen Beifall fand. Nach zwei Jahren siedelte sie an das Thalia-Theater in Hamburg über, blieb aber auch dort nur dis 1900 und dat seit dieser Zeit ein seites Engagement nicht mehr angenommen. Die Rünfflerin gaftierte an gahlreichen bervorragenben beutiden Buhnen und wagte fich bann auch übers Baffer", wobei fie namentlich in England reiche Erfolge erzielte. Die Künftlerin war die Gattin bes befannten Berliner Arzies Dr. Merg-bach, ber fie nach Frankfurt begleitet hatte.

Seit Jahresprift beraufbaltete Meta Ming mit einer englifchen Schaufpielergesellichaft in Deutschland Gafifpiele und gab auch in 2B i e 8 - baden eine Rerbe von Borftellungen. Dier fand bas Enfemble einen iconen, ehrlichen Erfolg und allgemeine Anerfennung.

Bor einigen Jahren, ale fie im Londoner Deut. iden Theater als Gait auftrat, beichlof fie, gur englischen Buhne überzugeben, und bant ihrem gaben Gleih gelang es ihr auch, in furger Beit Die Sprache jo gu meistern, bag fie auf angejebenen Bonboner Bubnen auftreten tonnte. Spater faste fie ben Entichlus, eine englische Gefellichait gufammenguftellen und mit ihr in Deutschland

ber Raiferwoche in Biesbaden guerst beworten. Gie fant sowohl in England
wie in Deutschland Manner, die sich für dos
Unternehmen intereffierten, Bolitifer und andere
in der Oeffentlichteit stebende Berjonlichteiten, bie gleich ihr ber Anficht waren, bag die Runft gwei stammbermandte Boller einander naber-bringen fonne. Run bat ber Tob bie idealen Blane Meta Blings gerfiort!

Ein Rückgang der musikalischen Kultur.

Der Rudgang der musikalischen Rultur ist, wie Dr. Karl Stord im Türmer (herausgeber Frhr. v. Grotthug) ausführt, zweifellos.

"Im Mittelftanbe, wogu wir auch ben gejamten Gtanb ber atabemifch Gebilbeten rechnen wollen, find die mufitausübenden Bater beute verhaltnis. magig felten. Manner, Die imftande find, eine wirflich fünftlerifde Sausmufit gu treiben, gibt es, wenn man bon ben Berufemufitern obfieht, für Blabinftrumente taum mehr, für Streichinftrumente nur febr felten und auch für Rlavieripiel in viel geringerer Babl, ale man aus ber Tatfade ichliegen tonnte, bag fait in jebem Saufe ein Alavier fieht. Gerade unter ben afabemifch gebildeten Mannern find gute Mufifer fehr felten. Bergleicht man damit bie borbandene Liebe gu guter Dufit und nimmt dagu bie feineswegs feltene natürliche Unlage gur Dufit; vergleicht man por allen Dingen ben beutigen Stand mit bem früheren, fo barf man rubig fagen, daß bie Bauptichuld an biefem Rudgang ber mufita. lifden Rultur bes gebildeten mannlichen Rittel-ftandes bie bobore Schule tragt, b. b. bie Art bes Mufit, genauer genommen Gefangunterrichts an ihr. Gewiß nehmen beute allerlei Gport. Hebungen den größten Teil ber freien Beit bintweg, Die den Schülern boberee Lehranftalten nach Erledigung der Schulaufgoben übrig bleibt. Ich bin der lebte, der diese Audbildung forper-licher Fähigkeiten tabelt. Aber das eine braucht Griffpiele gu beranftalten, mit benen jie in bas andere nicht ausguschliegen. Bei einem

wirflich mufifalifch veranlagten Meniden nimmt ! die mufitalifche Erziehung, wenn fruh begonnen, nicht mehr Zeit in Anspruch, als seber aufderingen fann, und fie vietet der Augend eine Erdolung, in spateren Jahren aber einen beglüdenden und bereichernden Schmud des Lebens. Aber der Gienach wenigen Wochen wenigstens ein Tanglein fangeunterricht wird an den meiften boberen Schulen eben in einer Art erfeilt, bag er ale 21 b. ichredungemittel wirft. Auch mußte man nicht Junge fein, wenn man nicht die leichte Ge-legenheit, von biefen Unterrichteftunden freignfommen, benuben wurde. Den beiten Beweis, bag es mit biefem Unterrichtsgegenstande gang anders ftande, wenn die Untereichtsberhaltniffe geandert murben, bieten jene Ghunnaften, an benen ber Direttor ober ein einfluftreicher Lehrer ein jo ftarfes Intereffe fur ben Gesangunterricht aufbringt, daß er felber die mufifalifche Musbilbung in die band nimmt. Da haben wir nicht nur icone Leiftungen im Wejang, fondern auch gang gute Schülerorchefter gu bergeichnen, und man wird bei Mannern, die in der Jugend einen guten Mufifunterricht genoffen haben, in fpateren fahren große Liebe und eifrige Betätigung für Dufit fait ausnahmslos finben.

Benn alfo nicht feit Jahrgehnten in unferen Schulen, den hoberen wie in ber Bolfsichule, der Musifunterricht jo gang außerlich erteilt wurde; wenn nicht tatjächlich dieser Gesangsunterricht lediglich den Zwed verfolgte, den Schülern wie Bapageien einige Lieber einzupaufen, fo wurde ein derartiges augerliches Berhaltnis, eine fo gang außerliche Auffaffung beffen, was mufigieren heigt, niemals haben Blat greifen tonnen. Für die meisten Leute besteht bas mehr ober weniger Mufitfonnen, etwa beim Mavierfpieler, in ber groberenober Beineren Geläufigfeit bes Bortrags einzelner Stude. Und ein beichamenb großer Teil ber Eltern lagt ben Rindern nur Rufif-unterricht geben, damit biefe bor andern Leuten etwas bortragen fonnen, damit eben ihre Rinber hinter benen anberer nicht guruditeben muffen. Dit derfelben Oberflächlichfeit beurteilen fie den Erfolg des Unterrichts nach der Jahl der Stilde, nach der Rafciseit, mit ber ihre Rinder einas bor-fpielen tonnen. Eltern, die es gang felbstiber.

itandlich finden, benen es überhaupt nicht auf fällt, daß ihre Rinder monate, jahrelang Unterporfpielen fann. Und wird biefes Biel erreicht -es ift bei Getriffenlofigfeit bes Lebrere febr leicht fo fommen fie gar nicht auf den Gedanten.

daß hier lediglich eine Papageienbreffur borliegt. Rur wenn man fich diefe Zatfachen bes gans augerlichen Berhaltniffes fait aller Erwachienen gur Dufifpflege unverbullt bor Augen balt, fann man beriteben, bag fo jammerliche Berhaltniffe im Mufifunterrichtemejen fich einftellen fonnten, wie wir fie beute baben. Mufitunterricht mochten am liebiten alle Eltern allen ihren Rindern geben laffen. Es ift ja fo nett, wenn die Rinder fpielen. Da fich nicht leicht von vornherein mit aller Be-frimmtheit fagen läßt, ob jemand fein Zalent hat, jo ichabet bas ja auch nichts, wenn nur nad grundlicher Erprobung ber Unterricht eingefiell wird, fobald ein gewiffenhafter Lehrer fagen muß, daß er feine Begabung beim Schuler finbet.

Deun dann wird ja der Unterricht gur Qualerei-Aber feltsam, mabrend jo alle Eitern für Musitunterricht find, foll er möglichit billig fein. Gie, denen fonft für ihre Rinder das Beite nur gut genug ift, finden in der Rufif alles gut genug. "Benigitens für den Anfang ift das lange gut genug. Spater, ja fpater, wenn fich geigen follte, bag großes Talent ba ift, bann werben twir natürlich auch bor größeren Opfern nicht 300 fo viel." Welche Kurzsichtigkeit! Als ob nicht ge-rade der Anfangsunterricht das Fundament für das ganze spätere Gebäude geben müßte! Als ob nicht ein schlechter Unterricht die vorbandenen Reime gejunder Begabung fast immer für alle Zeiten erstidt! Als ob überhaupt ein schlechter Unterricht, bon unfähigen Lebtern erteilt, im-stande ware, wirklich etwas zu erzielen! Wie soll bem einer unterichten fonnen, was er felbft nicht tann? Bir feben ja die Zatfache alle Tage, bat-wer erft zu Beginn biefem oberflächlichen Dufi!wer erit gu Beginn biefem oberflächlichen Duft-unterricht verfallt, auch nie wieber heraustommt.

Quer durch Wiesbaden.

Biedbaben, 28. Dezember.

Dienstag

Hus dem Hrbeitsnachweisperband.

Soeben ift ber gweite Jahresbericht bes Mitgentigten Arbeitenadmeis . Berbanbes, Gip granffurt a. D., ber bie Broving Seffen . bas Großherzogium Beffen, bas Burnentum Balbed und die Rreife Beplar und Breugnach ber Abeinproving umfaßt, in einem Mattliden Umfange erichienen. Aus ber Guffe Des reichhaltigen Stoffes, ber bier unter Beigabe eines umjangreichen ftatiftifden Materiale verbeben wir folgendes betwer:

Die Bobl ber Mitglieber, Die fich gujammen-it aus 28 Stadtbermaltungen, 18 Rreisausduffen, 2 Begirtsverbanben, 7 Sanbelstammern, Bandwirtidaftefammeen, 2 Sandwerfstammern, 2 Gerbergen gur Beimat, 5 Gefängmisbereinen, 2 Bereinen für Erbeitsnachweis, 1 Lanbesberficherungsanftalt, 1 Berbergeberbanb, Berband von Berpflegungsitationen und 4 mei-

teren Bereinen, betragt 77.

Die Bahl ber an ben Berband angeichloffenen Arbeitsnachweise beträgt 40 größere (ausge-baute) und 180 fleinere (Ortsarbeitsnachweise), auf folgende Rreife berteilen: Biebentopf, Dillfreis, Unterwesterwald, Unterlahnfreis, Limburg, St. Goarshaufen, Biesbaben, Frantfurt a. M., Abeingaufreis, Uniertaunus-freis, Ufingen, Oberlahnfreis, Westerburg, Obertaunustreis, Bochit a. M. (Reg. Beg. Bicsbaben), — Eidmege, Fulda, Gelnhaufen, Gerbfeld, Sunjeld, Hersfeld, Hofgeismar, Dangu, Homberg, Reliungen, Schlüchtern, Marburg, Frihlar, Frankenberg, Notenburg, Coffel, Wibenbaujen, Bolfbagen, Ziegenhain, Kirdhain (Reg. Bezirk - Offenbach, Benebeim, Darmftabt, Dieburg, Maing, Bingen, Borms, Oppenheim, Giegen, Budingen, Friedberg (Groft, Deffen) -Rreis ber Eber, Rreis bes Gifenbergs, Rreis ber Twifte (Fürstentum Balbed) — Behlar, Kreug-nach (Abeinproping), — Begirtsamt Afchaffenburg (Rönigreich Bagern).

Heber Die Bermittlungetätigfeit fei berbordaß bie an ben Berband berichtenben arbeitenachweise inegejamt für bas 3ahr 1908/ 00 folgende Bahlen aufzuweifen baben: 208 337 Arbeitsgefuche, 111 342 offene Stellen, 72 208 befeste Stellen, gegen 146 730 Arbeitsgefuche, 107 260 offene Stellen und 66 317 befehte Stelfen im Borjahre. Bejonders erfreulich ift trob ichlechten Romiunftur, die naturgemäß eine Bonahme ber Bermittelungen erflärlich mochen murbe, bas Bachbtum berfelben. An biefer Busobme find bor allen Dingen bie Bermittlungen auf landwirtichaftlichem Glebiete beteiligt, befonbers fei bier auf Die Entwidelung von Wigenhaufen, Limburg und Friedberg aufmertfam ge-

Reben einer Meife eingebender Erhebungen über die öffentlichen Arbeitsnachweife und beren Ginrichtungen find in dem Jahresbericht noch bie Rejuliate der von dem Berband angestellten En-queten enthalten und zwar über: Arbeitsenach-weise von Annungen, Gewerkichgesen (freie und driftliche). Bereinen — Beschäftigung von auslandifden Gaifonarbeitern - Wanderbetvegung ber Benölferung - privates Stellenbermittelungswesen - wilbe Berbergen - alle im eingelnen bochintereffante Materien, obgleich bei ber großen Beriplitterung des Arbeitongemeiswe-fens freilich eine Bollftandigfeit in ben Angaben nicht ergielt werben fonnte und wohl auch nicht graielt merben mirb.

Befonders intereffiert, namentlich im Sinblid auf die Ginfibrung bes Banberarbeitofiattengefebes im Reg. Beg. Caffel und die bevorftebenbe Ginführung bes gleichen Gefebes im Reg. Biesbaden die Erhebung fiber bas Berbergewefen im Berbandegebiete. Gie geigt, bag die Banderung einen ungeahnten Umfang an-nimmt und daß das Banderleben in übelfier Beife von der in einer überraichend großen Rabl beitebenben . wilben Berbergen" beeinflugt wirb, benn in biefen findet in feiner Weife eine Rontrolle ber Banberer ftatt und fie bieten beehalb ellquoft arbeiteichenem Gefindel einen willtommenen Unterichlupf und beglinftigen ben Banberbettel in erheblicher Beife, Andererfeits bat

es fich auch gezeigt, daß bas Berbergmvefen in manchen landlichen Gemeinden noch fehr unvollfommen ift. Danebelt find auch bie Raturalberpflegungsftationen, die Berbergen gur Beimat, fatholijden Gejellenhaufer wertschaftsbaufer im Berbandsgebiet fo eingebend wie möglich berudfichtigt. Boffentlich gelingt es burch die Berbinbung bon öffentlichen Arbeitenachweifen mit ben Banberarbeiteftatten bem Berbergeunwefen gu fteuern und ber Land-plage, wie fie in dem Banberbeitel gutage tritt, enigegenguwirfen, überhaupt bas Wanderleben mit feinen jegigen Muswudfen in geordnete Bobnen gu lenten.

In Diefem Bufammenbange fei auf die Gin. richtung ben öffentlichen Arbeitonachweisen auf des Dringendite bingewiesen, namentlich da bie Bermittlung vollftandig foitenlos und ganglich unparteifich geschieht. Besonders mogen die 34tereffenter, die biefer jo michtigen, gemeinniegt gen öffentlichen Einrichtung gegenüber noch hier und da eine merfwürdige Burudhaltung zeigen, auf ihre Benubung auf bas Rachbrudlichte auf

mertjam gemacht fein.

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Grafe chmifing. Budeburg (Sotel Berg); Geaf bon Sopfgarten. Duffelborf (Botel Schwarzer Bod); Graf und Grafin Baudiffin-Babern Onififana); Baron von Often . Gaden Sur.

land (Sotel Quifijana). 6. Die Bierfindter Bahn ift in jo raichem Tempo erbaut worden, baft die Bewohner Bierftabis wolf fore belle Freude haben werden erfter Linie ift ber baugunftige Winter bis beute der Faftor, der biefe rafdie Arbeit ermöglicht hat, Auch bem Strafenbanamt gebuhrt die Anerfennung, daß fehr rosch gearbeitet murde. Die Aufstellung ber Oberleitung wird soeben ausge-führt; felber bat fich bei biefer Arbeit die ungenugende Breite ber Strafe, fowohl bie des Aabroammes wie auch bie bes Bitrgerifeiges, febr florend bemerfbar gemacht. Die Maiten Durften nicht in die Innenfringe, fombern auf die außerfte Grenge Des Burgerfteiges geitellt werben; mit biefem ffeinen hindernis muß mon fich algufinden fuchen. Golde Opfer tann man wohl von den Polianien verlangen, wenn man in Erwägung giebt, welche enormen Opfer bie Siadt Biestiden bringen muß, um umeren Bierfiedter Rachbarn die eleftrische Bahn zu befcheren. Dag bie Stadt in ben erften 5-10 3afren finangielle Opfer bringen muß, mufte im borous, bat aber tropbem mit großem Eifer babin gewirft, daß fie endlich zu Stande fam. Borortbahnen foll man — felbft unter Opfern bauen, wenn dieje Opfer nur in boideibenen Grengen bleiben. Gehr erfreulich wird es fein, wenn bie Bierfiabter bobe endlich einmal gu ihrem Rechte fommt und wie die anderen Ausflugsorte bequem erreicht merben fann. Gröffmung bes Berfehrs ift für ben 1. April in Ausficht genommen und die Beitellung ber Ba-gen lautet berart, bag ein Teil berfelben bis gum April geliefert fein muß; bie Bestellung ber Wagen barte vielleicht fruber erfolgen tonnen, wenn nicht gerade beguglich ber Bremsvor-richtungen feitens ber Auflichisbehörde auferge-wöhnliche Borfchriften gemacht worden waren, Benn die Bagenhalle an ber lendet ift und ein Teil der bestellten Bagen bort eingestellt find, dann wird ber Eröffnungster-min prompt eingehalten werben fonnen. Ob es fich empfiehlt, ben Buniden einer etwas fruber en Gröffnung nachgutommen, bedarf feitens ber maggebenben Inftangen einer eingehenden Bruffung, Im Richtfalle geben ja die 3 Monate raich borüber und ber ins Land fommenbe Frubling wied auch ben Bierftabtern ben ichon fo tange eofebirten Frubling ber innigeren Berbin-bung mit und Biesbadenern bringen.

s. h. Weibnachten im Rurbaus, Gelten fam unfer Kurhaus io gur Geltung, wie biefes mal burch die ungunftigen und unfideren Witterungeverhaltniffe. Alle Beranftaltungen batten fich verdientermagen eines ungewöhnlich ftarten Befuches gu erfrenen; denn alles Dargebotene war bem Charafter ber beiligen Tage angemeifen, Gang besonders muß bas Coliftentongert am Conntag abend bervorgeheben werben, melunferen Ordeftermitgliebern Belegenheit bot, fich als wahre Runfiler gu prafentieren, Alle

teil ber Befucher bilbeten, in ber Sauptfache mobil Die einzige berechtigte Berteibigung, Die bie Gitern bier anführen tonnen, ift bie, daß fie jagen: "Bie joll ich nun wiffen, daß biejer Unterticht nicht gut ift? Ich babe barüber fein Urteil, ich bin felbft nicht mufitensübend. Ich fchiefe boch neine Rinder ins Ronjervatorium. Rebrer, bem ich fie anvertraut babe, gibt eine Unmeffe Unterricht und fpielt felbit, nach meinem Da haben die El-Gefühl, gang ausgezeichnet." tern vollfommen recht. Gie fonnen bas nicht beurteilen. Daraus folgt, daß Einrichtungen ge-troffen werden muffen, durch die die Oeffen t-lichteit, durch die die Eltern wie die Ainder gegen die se Glefahr geschüht merden. Wie dirfen unsere Kinder obne Besorgnie in jede ftwatliche, ja ouch in iede privote Schule iciden. Gewiß find die Befähigungen Edrule fcbiden. die unfähig find, tropdem sie gute Zeugnisse in der Taiche haben. Aber das sind Ausnahmeers scheinungen. Alles in allem bietet die Tatsache, das einer überhaupt Lebrer werden konnte, die Bewähr dafür, daß er die Fähigfeit besth. Unterstädt zu erteilen. Der Musik unterricht ist das egen von ehre ihm Alle Reformbestrebungen, in benen sich seit Jahren alle um eine seinnbe musikalische Kultur, vor allen Dingen um ber Lehrer berichieden, und co gibt Babanogen, gefunde mufifalifche Rultur, bor allen Dingen um eine gute mufifalifche Ergiebung beforgten Rreife jen, foffen fich beebalb in ben Gay 31 menfoffen: Man forge für einen guten Muas Bfuichertum und bas unreine Spefulantentam bom Musikunsericht ferngebalten werden. Das beißt, man ichaffe der Orffentlichkeit die Gewähre. Das wer dersenige öffentlichen Musik-anteericht enteilen darf, der seine Befähigung

Bunte Zeitung.

Die Frangofen in ben Taunusbabern, Dahrend vor Beffeben bes Deutichen Beiches bie Frangofen in ben Taunusbadern ben Saupt-

dan einwandicei nachgewiesen bat, Alfo man

berlange vom Mufflichrer basfelbe, was von jebem anberen Lehrer verlangt wird."

angelodt burd bie Gelegenheit jum Spiel, find fie jeht langit in ber Minderheit. Soute fpielen Biesbaben die frangofifden Aurgafte faum noch eine Rolle, fruber bominierten fie men werben musten. II. a. murben auch bie Theatergettel in beutscher und frangofischer Sprache gebrudt. Bet Glaftipielen wurden fubbeutiche Runitler bevorzugt, weil die frangofiiden Gaite fich que Breugen und ben bort berfommenden Rünftlern nichts machten. Roch viel größer mar ber frangofifche Ginflug in bem fleineren Somburg b. d. D. Bort wurde fogar eine frangoffiche Badegeitung herausgegeben, bie in Frankfurt redigiert und gedrudt worden ift. Ihr Inhalt war oft berart, daß er wohl heute nicht mehr ohne weiteres veröffentlicht werben fonnte. Dort murbe angefündigt, wenn eine icone Frangofin ans Baris an- ober aus Biesbaden überfam, es gab eine Rubrif fur ben Baberfandal, ber damais häufig genug war, und es wurde mit pifanten Andeulungen beimbers aus bem Leben der weiblichen Rurgafte nicht gespart. lieber bie Quelle, bie gwifden ben leicht erregba-ren Frangofen haufig ftaitfanden, wurde einge-bend berichtet. Ale bie Blanggeiten des Spiels borüber maren, ging aud bas Blatt ein und mit tom bie einzige damale in Deutschland bestebende

Gine Fran ale Opernbirigentin. In ben naditen Tagen wird man in Landon bas Schau-fpiel erleben, eine Dame am Dirigemenpun Man nehmen gut feben. Dis Marjorie Glaugb-ter, Die Tochter bes verstorbenen englischen Romponifin Balter Glaughter, wied im Court. Mondonium Beater Staugoter, des im Collet. Theater die Premiere der Over Mine im Blunderland", des ledten Werked ihres Baters, diesen, zu dem fie felbst ein meledisches Inderemesso beigesteuert dat. Sie leitet bereits die Broben; wenn man sieht, mit welcher Sichenbeit und Kube sie das Orchester in der Dand dat, übertoirchet der Zouge bald sein Bestemben ihrer die ungewohnte Bis.

paren Meifier auf ihrem Gebiete, Rapellmeifter Afferni mirb weife banbeln, wenn er feine aud. gezeichneten Krafte den Rurhausbesuchern öfters ale Coliften borfiehrt. Der Beifall wollte nach jebem Bortrag fait fein Ende nehmen. Jeber Beibnachtstag brachte eine Fulle von intereffan-ten Darbietungen. Die Aurdireftion hat es in ber Tat an Umficht für praftifche Beranftaltungen nicht fehlen laffen; an Dont bon allen Geiten mirb es bem Aurdirefter nicht febien. allen herborragenben Leiftungen ber Rurbiret tion ift mobil die bervorragenbite ber in ber Banbelhalle aufgestellte Beibnachtebaum. Man ift ja gewöhnt im Murhaufe alles im großen Gtil feben, aber ein folder Weihnachtsbaum war noch nicht da. Daß der gange Baum feitens unferer Gleftrotedmiter aufe glangendite eleftrijch beleuchtet werben murbe, verftebt fich ja von felbit; aber auch ba tritt die Birfung aus bem Rahmen bes Miliagliden beraus. Man bente fich meihebolle Stimmung in einer Orgelmatinee un feres Runftlerpaares Afferni und bes Sarfe niften Sahn und bann nach Schlug berfelben ben Eintritt in die Wandelhalle. Wahrlich! ein bebter Unblid und die Empfindungen, als wenn man an heiliger Stätte weile, um bem himmel su banten, bag man all bies Schone bat miter-leben burfen. Das Jahr geht gur Reige! Fur beute foll es genugen, auszusprechen, dast Rurdirettion es verstanden hat, eine exhebende Beihnachteitimmung ine Hurbaus gu ganbern.

Bom Mbrin nach Bfirttemberg. gug 10,36 Ubr ch Coln, der in Maing um 1.47 Uhr nachte eintrifft und nach Franffurt weitergeht, erhält in Budunft einen Anfdlug. D. Jug iber Mannheim nach Rarlarube, wo wieder wir. tembergiiche Unichluffe vorbanden find. Unf dieje Beije werden die Berbindungen ber Rheinftable nach Baben und Burttemberg für Die Racht febr verbeffert, auch Biesbaden erbalt baburch eine neue gute Berbindung mit Gubbeutichfand.

Mus bem Ariegerverband. Die biesmonatliche Sigung bes Begirfsvorstandes fand unter bem Borfit bes Oberleutnants von Detten im Rhein Dotel ftatt. Bon bem Greisverband Biesbaben Land war ber Borfipenbe, Kammerberr und Landrat von Beimburg ericbienen, Das Bieberaufnahmegefuch bes Militarvereine Sallgarten in ben Landesverband murbe befürmortend an den letteren überfandt. Der Borfipenbe verlieft ein an den Greisverband Frankfurt. Land gerichtetes Schreiben, in welchem ber Begirts-vorftand ibm anläslich feines am 1. Januar 1910 ftattfindenden Uebertritte in ben Berband Frantfurt. Stadt marmiten Dant und Anerfennung audipricht für die langiabrige wirtfame Tatigfeit auf bem Gebiele bes Ariegervereinetvefens. Die Areisverbande werben auf bas neuefte Rund. fdreiben bes Landesverbandes bom 1. Dezember vermiejen, ber Starfenadweis ift in vier Erem. plaren auszufertigen. Das Eremplar für ben Canbesberband ift bireft an benfelben gu fenben, gleichgeitig mit bem Jahresbeitrag bis gum Rebruar begm, fpateftene bis gum 1. Marg. Anichaffung bes Sandbuches für die Arie gervereine wird erneut empfoblen, ebenfo ift bei ben Bereinen bahin gu wirfen, bag die Barole in der borgeschriebenen Angahl von Erempleren von ihnen gehalten wird. Sautliche Berbanbe haben bom 1. Januar ab 3 Grempfare gu begie-Muf die weiteren Ansführungen in bem Munbidreiben bes Landesverbanbes, über Unterftugungstätigfeit Der Bereine, raben und Bitwen Rotftandeunterftugungen über ben Rachweis bes Bermogens ber Bereine und beren Unterftupungen, über bie Rachtrage au ben Rormalfahungen und mehreres andere bejondere aufmertfam gemacht.

Beihnachtefeier in ber Rinberbemahranftalt,

Man bort fo baufig die Rlage, bag in dem Sa ften und Treiben unferer Tage bie Bergen erfal ten, bag teilnabmelos einer an bes andern Rot vorlibergebe und nur Intereffe fur fein eignes 3d babe. Colden Schwarziehern wimidien mir, fie waren Beugen von ber Beibnachtsfeier in ber Rinderbewahranitalt gewofen. Die leuchtenben Augen ber Rleinen vor ber Bescherung, ber helle Bubel, der unvermindert fortdauert, auch nach bem die Mergen verlofchen - fie batten ibn eines befferen belehrt. Schreiber diefer Zeilen war fo pludlich, ber Feier beimobnen gu fonnen. Bahrlich, feit langem habe ich mich nicht mehr fo ergriffen gefühlt, ale an biefen beiben Abenben. Es muß boch noch ein reicher Schat von Raditenliebe porbanden fein, bavon geugten bie reichen Waben, die allen guteil wurden. herabewegend und verlief aufe ichonfte. Donners. wurde ben Ciadtfindern, Freitage ben Rinder in ben Caal, in beffen Mitte ein herrlider Beibnachtebaum im Lichterglange frablte. Die größeren Boglinge trugen abwechselnb Gefange und gemutbolle Gedichte vor; insbesonbere verdient ein von Dr. A. Thoma versagtes Zwiegesprach mit eingelegten Gefangen Erwähnung. Sierauf folgten Unfprachen feitens ber Gerren Defan Bidel, ber am Donnerstag in gu Bergen gebenber Beije gu ben gablreich ericbienenen Gafrem und Rindern fprach, und Bfarrer Gruber, ber bei ber Reier ber Saustinder am Arcitan in warmen Worfen auf die Bedeutung des Chriftfeltes für die armen Rinder himvies. Berr Beg Rat Brof. Rolle ichlaß die Feier burch eine lurge Ansprache, worauf er vier Söglingen Sparfaffen-bucher überreichte, auf welche bie aus ber Rel-lerftiftung erfallenben Zinfen mit je 40 .M fiftungsgemäß eingezohlt worden waren. tungegemäg eingegablt worden waren. Girrauf erfolgte die Beiderung, und bald erfcallte durch ben Saal beller Rinderjubel, ber allen freundliden Spendern von Weihnachtsgaben als ber schönfte Dant ber lieben Rleinen ericheinen mußte. Möge ber gute Geift nie ermibenber Liebe und Treue auch ferner in diefer segendrei-chen Anftalt walten, er bietet fichere Gewähr für

Das Schiefen in ber Reufahrangeft. Gin alter Branch ift bas Schiegen in ber Remjahrsnacht in Wiesbaden. Goon gu naffauifchen Briten ift Biesbaden. Schon zu naffauschen Zeiten ift es immer wieder berboten worden, aber obne Erfolg. Einmal fam es wegen eines folden Berbots zu einem recht intereffanten Konflift pwischen ber Herzoglichen Bolizeideputation und

auch mur mit Schiefgewohr betreffen lagt, wirt mit achttägiger Zuchthausstrafe bei Baffer und Brot, mit Billomm und Abschied belegt und dabei, wenn er bienftfauglich befunden wird, ohne Anfeben ber Berfon und bes Standes, unnach-fichtlich auf ber Stelle jum berzoglichen Di-litar abgegeben werben. Jeber hauseigentumer, Familienvater, Meister und Brotherr, ift für eine Cobne, Wefellen, Jungen, Anechte und fonftige Sousgenoffen berantvortlich und foll für jeden Schutz in ber Renjohrsnacht aus feinem Saufe, Sofraite ober Garten, mit 10 Reiche-taler Strafe ober 10 Tage Budgthausarreft bai-Die Burger waren über dieje itrenge Berordnung emport und es wurde bon ben Unbangern bes Militars mit Entruftung bernomnten, daß die Eingiebung gum Militar fortan ale Strafe gelten follte. Lange dauerte ce benn auch nicht, Die die Herzogliche Landesregierung gu Diefer Berordnung Stellung nahm. Am 4. April 1812 wurde öffentlich barauf hingewiesen, bag die obenermabnte Befanntmachung ber Boligeideputation auf einem Jertum beruhe, indem nach ber höchsten Berordnung Die Ginrichtung bes Buchthauses in Dies betr., fowohl bie angebrobie udithaubitrafe bem fraglichen Boligeibergeben icht angemeffen ericheine, ale auch ber bochfien Abiicht Gerenifimi Bergoglichen Durchlaucht gu-folge Die Berfebung unter bas Militar feines. wege ale Strafe angefeben, auch fein mit einer ehrenrührigen Strafe belegtes Individuum dar-unter aufgenommen werden folle. Damit war die Cache erledigt und die übereifrige Boligeibeputation war in Bufunft mit ihren Berord. nungen weit vorfichtiger.

Das Enbe ber Burenhilfeausichuffe. Als bie smei einzigen ber vielen dur Beit bes Buren-frieges in gang Deutschlaub ins Laben gerufe-Burenbilfeanofchuffe bestanden feither als joiche diejenigen gu Bicebbaben und gu Mar-burg. Welchen Umfang die Einrichtung bat, geht darous hervor, bag im letten Jahre allein die gestidte Spruche, ausschließlich burch die Sausinduftrie bes Bier- und Gulengebirges fiellt) 34 339 & betrugen. Der Reiner Der Remerlos im aufenben Jahre wird 3000 M fiberfteigen. dilfssitellen der Schweiz erbrachten dis heute rund 23 000 M. Ban diesen Goden wurden drei große Baisenhäusser unterhalten, davon das größte in Langlaggte, zwei in Laddbrand. Unterfülzungen gewöhrten die Daufsche Oftofritelinie, bie Roin-Duffelborfer Gefellichaft, Bogt-Rotterdam, Ruppert-Biesbaben burch Erlag von Frachtfoften Die hiffstomitees forber-ten auch die Spinn- und Beb-hausinduftrie, liegen Burenfrauen und -madden anlernen, fieferten foftenfos Stridmofdinen. Radbem nun eht bie Buremftaaten eine Gelbitregierung helten baben, follen mit bem 1. Januar 1910 bie beiden leuten Silfstomitees eingeben, ba de velden legten Histomitees ein gehen, da jeht die noue Regierung die Unterführung der Baisen selbst in die Sand nehmen wird. Die Nardurger Sisskstelle wird indes weiterleben als "Ausschung zur Unterführung reichsbeutzicher Baisen und Schulen". Rach den Durlegungen des Direktors der unabhängigen doutsichen Son. len in Rapftabt bofutben fich gerebe bie borligen neichsbeutichen Schulen in fctwierigfter Mope. Die Berbandlungen mit ibm, bem Bafter Bagner, find im Ginne des neuen Ausschuffes Enbe geführt. Sherlod holmes im Bathalla.

Cherlod Bolmes felbit ift in ber Walhalla eingeiroffen, Berbrechen gu entidfleiern und Ber-brecher ber Strafe gugufiffren. In ber Detelliv-flomobie: "Der Beuchtturm bon Ganbb. Bah" ift ihm ja bagu auch hinreichend Gelegen-heit geboten, Die Reeber Worfmann und Stiewoorth wollen ein hoch versichertes Schiff Untergang guffihren, um in ben Befit ber Ber-ficherungefremme zu gelangen. Um Menschenfeficherungefremme zu gelangen. Um Menfchente-ben fummern fie fich nicht, haben fie boch icon mobrere Morbe auf bem Gewiffen. Bolmes aber berbinbert ben Streich, rettet bas Schiff und feine Befahring und fubrt ben einen ber Berbrecher einem befferen Leben au, magrend ber gweite burch Gift ftirbt. Bie in ber in Diefer Romodie: Bolmes fommt. ficht und fiegt, über Damen fowohl wie über Berbrecher. Alle Rante und Schliche ber fifth. ften Glauner entgiffert er fpielend, und ingendivo ein Schrant, ein Ramin, Golmes ftedt ficher babinter. Er wird gebunden. gefangen, aber natürlich befreit, benn wie fan-ben jonft bie Berbrecher ihre Subne? Die amerikanische Theater-Company bat gestern abend foweld in Begug out Austratiung wie out Das Spiel Bortreffliches geleiftet, bor allem feien erwähnt fill holliot, bann die Berren gingen, Sofmann, Routichlander, Bager, Freunde Detellipromone werden bier ficher paffende Unterholtung finden. — Bower erfreute grl Wartiness; wieder burch einige Kongerfieber Der liebenstrundige Dumorift Raug betichmitte fich einen neuen Erfolg, Geinen Lefftungen nach sählt er zu ben erften beutichen Sumoriften, ficher wird er fich noch auch dem Ramen nach Geltung zu verschaffen wissen,

Fefigenommener Schwindler. Gin Unbefanngerigenmucher Schalbere. Ein findenn aus gerigen der fich B. Berton, Kaufmann aus Weber nannte, berfuchte in einem Frankfurter Warenhaufe sich Gegenstände zu erschwindeln, indem er Einfaufssicheine mit dem Kassentempel versch und die Pakete dann, burch Gilboten altholen faffen wollte, Der Tater ift 28-30 Jahre olt, 1.60 Meter große, unter-febt, fraftig, bat fowarges Saar und besgleichen Schnurrbart, vooftebende Badenlnochen, fragt fowargen Uebergieber, ichwargen fteifen hat und Schmitrichube. In feiner Begleitung befand jich ein Mann von 25-29 Jahren, 1,69 Mejer groß, schlant, buntelblond, gestubier, röflich, plonder Schnurchart, ichlaffe Soling groß, ichlant, buntelblond, geftubier, röflich blonder Schnurmart, ichlaffe Saltung, tragt bellen Uebergieber mit Samifragen.

Diebesbeute. Im zweiten Beihnachtstage wurden in dem Haufe Körnerstraße 6 zwischen 7 und Uhr früh ein Koffer mit Bösche, 4 Anzige, 3 Weggerwämse und zwei Uhren gestoben. Bon den Dieben hat man dis jeht noch

Fuhrleute und Mutomobiliften. Muf ben Sanb. ftragen sind die Fuhrleute, die mit unbeleuchte-ten Bagen sahren oder diese unbeauflichtigt ste-hen lassen, die größten Feinde des Automobil-verfohrs. Würslich ereignete fich durch die Kobiber Landesregierung. Echtre batte am 10. De. gember 1811 eine Berordung betr. das Schies gen in der Renjahrsnacht bekannt gegeben, in der es hießt. Wer in der Renjahrsnacht auf den ben Straßen oder in den Haufern, Hofraiten und ker leicht die Ichweriten Folgen batte baben straßen oder in den Haufern, Hofraiten und karten in oder vor der Stadt schießt, oder sich mit seiner Familie im Auto von Coblenz zuruck.

SEC.

beret Berti

gein's geri

iten mahl

Bola Sinic

Tabter

mieru

(Heent

123

Selba

Rarif

Dan

Sucij

Rirdy

Stoler

Dogh

Rird

Uneife

Rarif

etcin N

Nome Co

Schwig.

a Mb

Man benutte bie linferbeinischen Stragen und ale es bunfel wurde, lieg bas Mutomobil feine beiben Scheinwerfer und noch gwei große Later-nen in Tätigfeit treten. Giwa vier Rilometer bon Finthen veriperrie ein Rollwagen, der quet iber die Chauffee gestellt und nicht beleuchtet war, ben Beg. Der Gubrer bes Bagens hatte trop bes bichten Rebels eine Beleuchtung nicht Er nötig gehalten. Er war abgeftiegen und bechaftigte fich abfeits auf einem Grundftud. Der Zusammenftog des Autos mit dem Wagen toat inbermeiblid, erfteres erlitt erhebliche Beida. Der Automobilift erftattete Angeige und bas Schöffengericht Oberingelheim verurteilte foeben ben Buhrfnecht gut 20 .M Gelbftrafe. er bermogenslos ift, auch fein Arbeitgeber nicht viel hat, fo hat der Autler bon einem Schabenerfapprozeg gogen bie Beiben abgefeben. Jebenfall follte der Borfall allen fahrlaffigen Bubr-

Dienstag

Theater, Rongerte, Bortrage.

leuten gur Barnung bienen.

Rol. Softheater. Soute abend geht Chiller's . Jung frau bon Orieans" in Czene. Die Sorftellung beginnt um 7 Uhr (Mb. E) und findet, morauf noch befonbere bingemiefen wird, bei Heinen Preifen fatt. - Reftreb's femifche Zuwerpoffe "Der bofe Geift Lumpagivagalunbus", welche gulest im Inbre 1895 aufgeführt murbe, geht am Steitag neueinftubiert in Ggene; bas "lieberliche wirb ben ben herren Einbeiane, herrmann und Schwab bargeftellt merben, wahrenb in ben weiieren Sauptrollen beinabe bas gefante Chaufpiel-Berfonal befchäftigt ift. — Morgen gelangt Offenbad's Operette "Orpheus in ber Unterwelt" im Mb. M gur Auf-Die nadite Bieberholung bes Beibnachtsmir führung. dens "Der Giebelhans" ober "Im Bauber bes Mardenmalbes" findet am Conntag, 2, Januar, um 21, Uhr nachmittags, ftatt. (Bollspreife) Berbeftellungen auf Bidbe gu 1,50 & und bober nimmt bie Theaterfaffe

Rurhaus. Wegen Erfrantung bes Rgf. Dorrnfangers Beimich Benfel mußte ber bolfstümliche Richard Bagner-Abend im Aurbaufe um wei Tage, alfo bon Dienstag ouf Donnerstag berfoeben werben. Die geibften Eintrittstarten behalten Gultigfeit, falls ber Betrag nicht vorber gurudverlangt toteb. Seute finben Wommemente-

Belfothenter. Bie in ber Beibnachtswoche, fo ift auch in biefer Boche bas Repertoixe ein auberft abwechblung Seute ift bas Theater einer Beveinsfoftlichteit wegen gefcloffen. Der Mittwoch bringt noch einmal "Die gartlichen Bermanbten", mabrent am Donnerstag bie Sartiebenfde Offigieretragibie "Rofenmonling" wieberholt Mis Gilbefter-Borftellung fommt "Der gofdundene Naubritter" jur Dorftellung, ein Wert, wolches fo recht ber Stimmung bes Silbefteb Rechnung trogt und gewiß feine Birfung auf Die Ladmusfeln ber Bufdauer nicht berfehlen wirb. Gar ben Reufnbrotag ift eine Reuein tublerung bes beliebten "Berrgottichniger bon Ammernau" borgefeben, mit Dir, Wilhelmb in ber Rolle bed Bemierlebnels und Grau Direftor als Loni, Die neue Conbrette bes Bolletheaters, Gri. Mnub Damfon bon Barmen, tritt im ber Rolle ber Traubl an blefem Ibenb

Orgeitongert in ber Martitirche. Das Orgeifenger! in ber bergangenen Bode brachte ein weibnachtliches Brogramm. herr Organitt Beterfen fpielte aur Einleitung swei Orgeldorate über "Bom himmel boch" bon Bamelbel, welche ein intereffantes Bilb ber Orgellauft bor Bachs Beit gaben. Erbann gelangte bas Recitatib und bie Mrie "Bun toleb mein liebfter Benutigam ufm. aus bem Beibnachtsoratorium bon Bad burd Frau Elfa Rebtopf-Weltenborf gur torgüglichen Wiebergabe, and bie nachfolgenben Gefange bon Brabms, Olfo Dorn und Allugharbt verfehlten ihren Ginbrud nicht, fo bag bad Mongert fich burch die febr bantenswerte Mitwirfung ber Sangerin ju einer erhebenben Weihnadtofeier geftaltete. herr hermann Grober fpielte einen felten geborten Conatenfay für Biola (bei meldem er bie Orgelbegleitung ebenfo wie bei bem Lamuer'ichen Canon, felbit gefest batte) mit feinem Berftunbnie und brachte bie fille Siela recht ju Chren. Dere Sperling batte bie Geigen-partie im Canon bon Ladner freundlicht Wernommen. Im morgigen Rongert wird herr 2, 206 aus Utrecht (Sollanb), ber über einen warmauellenben Bariton ber Bat, alle geiftlichen Lieber bon Beethoben fingen. Programm wird die 3 groben B enthalten: Bach, Peet-beben und Brabms. Das Kongert findet wie flets um 0 Ubr bei freiem Ginteitt in ber Martifirche fatt. Pro-

3m Cfalatheater in ber Stiftftrage eröffnet am 1 Januar bas Theater Schnibt, borm. Comiby Millewitich. eine aus 30 Berfouen beftebenbe erftfloffige Rolner Bolto Bone. Das Enfemble, bad jest mit groftem Erfolg in Trier gaftierte, berfügt fiber eine ftatfilice Minjahl berverragender Rrafte. Go wird, mas Mudflattung und Repertoire anbelangt, alles bisber in biefem Genre Togewesene bedeutend fivertreffen und ift nicht mit fogeafter-Burledfen zu bergleichen.

Mainger Stabineater. Das Rabelfurg und Bresber. fde Buftfpiel "Der bunfle Bunft" batte geftern bei ber Erftoufführung am Mainjet Ctabithenter einen großen durafelagenben Erfolg ju bergeichnen, fo bah fic bie Leitung entichloffen bat, bas Stild am Dienstag, ben 28. und Donnerstog, ben 30. Januar, wieberholt gur Mufführung gu bringen. Am Camofag, ben 1. Januar, findet bie Erftaufführung ber neuen Opereite "Der Graf bon Lugemburg" bon Gr. Lebar ftatt.

Tagesanzeiger für Dienstag.

- Ral. Chanfpiele: Die Jungfrau ben Orfeens"
- Relibenitheater: "Tes Pfarrers Zochter bon Strelaberf", 7 Uhr.
- Boltetheater: Wefdiellen.
- Balballatbeater: Taglia abenbs 8,15 Barletee. berftellung. Conn. und Geiertags grei Borftellungen. Stalatheater: Zaglich abenbe 8.15 Mbr: Baticteeberftellung. Conn- und Seiertags gmet Borftellungen Aurbaus: Abennementotongerte 4 und 8 Uhr. Teefongert 5 Uhr.
- Stadtibeater Maing: "Das Gilberbuch", "Die Regimentstochter", 7 Uhr.
- Bereinigte Stabtebenter Frantfurt "Jung habenicits", 3.30 Uhr. "Aiba", 7 Uhr (Cher). "Das Ronzert", 7 Uhr (Schaufplei).
- Stapbontheater: Inglia geoffnel ben 4.30 bis 10 Uhr; Countegs bis 11 Uhr.
- Alnephon Theater, Taunuffe, 1, Taglich bon
- ←11 Uhr ununterbrochen Borftellung.

Rongerte täglich abenba: Bentider bof. - Gotel Erbpring. - Briebridebof. - Botel Ronnenbof. -Rateteller. - Diesbadener bal - Bal.

ballareflaurant. - Cafe Germania. -

Eafe bansburg.

Das Naffauer Cand. Kommunales aus Schleritein.

Mus Schierftein wird uns gefdrieben! Geit Sabren wird in ber Gemeinde Gdierftein ein Rampf gegen die in der Biebricherlandftrage befindlichen induftriellen Anlagen und insbejonbere gegen die Ottoiche Anochenfabrit, geführt. Die Gemeinde bat ben öftlichen Teil bes Ortes gu einer Billenfolonie erichloffen. Go murbe bor einigen Jahren in unmittelbarer Rabe ber Anochenfabrit bon einem Ingenieur eine größere Billa errichtet, Die jeboch wegen ber Rahe biefes industriellen Unternehmens nicht ben gewünschten finangiellen Gewinn abwirft. Da bieje industriellen Anlagen, in welchen ein nicht zu un-terichabender Teil der Schiersteiner Arbeiter-schaft beichäftigt ift und barin ihr Bort berdient, ohne Ausnahme lange Jahre bor dieser Billa bestanden und ihr Erbauer die Rachteile biejes Gelandes tennen mußte, jo follte man glauben, bag burd biefen Ban ber Beweis gur Genüge erbracht worden ware, daß das bejagte Gelande fich jur Unlage einer Billentolonie nicht eignet. Aber tropbem wird ber Bedante, Dieje induftriellen Anlogen gu berlegen, nicht fallen gelaffen. Dies ift wohl in ben erften Begennien, ichon in Anbetracht bes in unmitelbarer Rabe

befindlichen Safens, nicht gu erreichen. Den größten Berbrug brachten bie Anochentransporte bom Bahnhofe burch die Orteftragen nach dem Wert. Um dieje Transporte in offenen Wagen burch den Ort zu beseitigen, beab fichtigte die Firma Otto u. Co. die Anlage eines Unichlutgleifes bom Staatsbahnhofe in Berbindung mit dem Bau einer Safenbahn. Richt recht ersichtlich nun ift es, warum biefer Anlage, wodurch doch ein großer Migitand beseitigt worden mare, bon berichiedenen Geiten beftigfter Biber fand entgegengebracht murbe. Statt mit allen Mitteln dieje induftriellen Anlagen gu unterftut. gen und bergrößern gu belfen, um unferer Be-völlerung gu ausreichenber Beichäftigung und Berdienst gu verhelfen, wird bagegen gearbeitet.

Berabe die letten Jahre mit ihrer ftetig fteigenden Arbeitelofigfeit und ber bamit berbundenen Mindereinnahmen des Steuerfadels und Mehrbelaftungen der Armentaffe follten den maggebenben Rörperichaften febr gu benfen gebeit. Go gibt es Dupenbe von Sandwertern, Die fim vorigen Binter von Mitte November bis Musgang Rebruar arbeitslos waren. ftanbbarbeiten, wie Ranalifierung ber Chul-Rird. und Friedrichitrage ufte. find gu ibat in Angriff genommen worben. Gin meiterer Dig. ftand war die Bergebung diefer Arbeiten im Alfordlobn. Durch den feitgefrorenen Boben berbienten banbfeite und arbeitswillige Leute gum größten Teile nur 20-30 Big. Die Stunde, Durch ein Entgegentommen ber Gemeinde ben induftriellen Unlagen gegenüber wurde bieje Arbeits. lofigfeit vermieden werden fonnen, ba nach Musage von Sachverständigen mehrere Werte ihre Arbeitergahl bis gu 50 Brog, erhöhen Tonnten.

Die Wemeinde wurde weit vorteilhafter verfahren, wenn fie bie Biebricherlanbftrage gleich ber angrengenden Ludwig- und verlängerten Maingerstraße ber geschlassenen Bauweise er-schließen wurde und das Terrain der oberen Wiesbadenerstraße und der Mermalluserstraße für die Errichtung von Billen reservierte. Benn hierbei auf die Berfehrsverhältniffe hingewiesen wird - ba eine elettrifche Babn fehlt - fo muß in Betracht gezogen werden, daß die Errichtung ber Rheingau. Rundbahn burch die Bies. badener- und Rieberwalluferftrage boch nur eine Frage ber Zeit ift, ba bie hierbei in Betracht tommende ausführende Firma bis beute noch nicht baran bentt, bas Brojeft fallen gu laffen Bare bas Gelande an ber Biebricherlanditrafe gur Unlage einer Billenfolonie auch nur einigermagen geeignet, jo batte ficerlich Die Bicabab Billenbaugefellichaft fich bafür intereffiert und Gelande bort erworben.

Die Gemeindeberwaltung tragt fich nun, um ben geichwöchten Binangen aufguhelfen, mit bem Gedanten ber Ginführung einer Chauffce Diefe Steuer muß in ber Dauptfache Die induftriellen Betriebe treffen. Es wird ber Gemeinde jedoch nicht leicht fallen, die Geneb migung gur Erhebung einer folden einseitigen und nur einige biefige Unternehmer treffenden Steuer gu erhalten. Die Intereffenten werben mit allen gesehlichen Mitteln bagegen anfamb-Wer Die Berbaltniffe fennt, weiß, bag tagtäglich eine fehr große Jahl auswärtiger Laftfuhrwerte unferen Ort paffiert, Die nicht minder gur Beichabigung ber Stragenbefeftigung beiträgt, aber gur Steuer nicht herangegogen werden fonnen. Durch Annahme biefer Borlage wird idmerlich ein Borteil fur Die Gemeinde gu

Biebrich, 28. Deg, Ginem Antochner ber Balbitt, wurden am hl. Abend 1 Sahn u. 12 Bennen geftoblen und an Ort und Stelle abgeschlach-Bur bie Ermittelung bes frechen Diebes ift eine Belohnung ausgesetht. — Eine hiel. Familie wurde in tiefe Trauer versett. Der Unteroffi-gier Ruder von bier, ber bei ber 7, Rompagnie des 5. weitfälifchen Infanterie-Regimentes Rr. 53 in Ralf dient, war wegen einer unvorschrifts-magigen Bachtmelbung mit funf Tagen Arreit bestraft worben, die er am Beihnachts-abend, am Jahrestage feiner Berlobung, antre-ten follte. Das fonnte der junge Mann nicht über fich bringen; wahrend feine Rompagnie gur Beiderung versammelt war, eridog er fich mit einer Blabpatrone. Er hinterließ ein erflarendes Schreiben und Briefe an feine Mut-ter und feine Braut. Eine Unterjudung ift ein-

u. Erbenheim, 28, Deg. Der Berein . Gin : tracht hat am borgestrigen Abend ein Kongert veranstaltet, wobei mitwirtten: Frl. Urfon-bochit (Sopran) und bas Streichquartett: Gaboni, Schotte, Beber und Bertel vom Aurorchefter. Die Darbietungen diefer Gafte fanden eine febr wohlwollende Aufnahme bei bem gahlreichen Bublitum. Ginige Rompositionen bes Dirigen-

Chor nochmals borgetragen werden mußte. Operette "Guten Morgen, Berr Gifcher", mit ihren fomifchen Szenen gelang bestens, ba bie einzelnen Rollen durchtweg würdige Bertreter ge-

bt Rambach, 28. Deg. Das am zweiten Beih-nachtsfeiertag im Saulbau jum "Taunus" beranffallete Rongert batte fich eines recht gablrei-chen Bejuches gu erfreuen. Die Beranftaltung unter ber Leitung Des Sauptlebrers Submig Rung bot ben auch einen wirflichen Genug wurden bod famtliche Chore mit Eraftheit und großem Berftandnis borgetragen, Die bon ber Tuchtigfeit der Leitung fowohl, als auch bon ben Sangern felbit bas beite Beugnis ablegen, Aber auch in ben borgeführten Gofamtipielen bot ber Berein fein beites und wurde mit reichem Beifall überichüttet. Wahre Ladfalben erregten bie borgetragenen Ruplets. Alles in Allem fann ber Berein mit Stols und Genugtuung auf feine Beranftaltung gurudbliden. - In nachfter Beit wird fur ben Gemeinbebegirt Rambach eine Balizeiverordnung in Kraft trefen, wonach Bader verpflichtet find, das das gu vertaufende Brot nach Gewicht vertauft werden muß. Diefelber ind weiter gehalten, einen entsprechenden Anichlag vor dem Bertaufsladen angubeingen, welcher bas Gewicht und ben Breis bes Brotes enthalt. Muswartige Bader, melde ihre Badwaren mittele Gubrwert ober Rorben in Die Gemeinde einführen, muffen den Anfchlag auf ber Innenicite der Wagentur anbringen, oder bei Rorben mit fich fuhren. Die Boligeiverord-nung wird mit bem Tage ihrer Beröffentlichung im Rreisblatt bes Landfreifes Biesbaden

em. Georgenborn, 28. Des. Die am Sonntag in der "Schonen Ausficht" bon Geiten bes bic-figen Rrieger- und Millitarbereins beranftaltete Beihnaditefeier nahm einen fehr fco. nen Berlauf; bejonders die mit viel Sumor wirfungsvoll zur Darftellung gebrachten Theater-ftude fanden allgemeinen Betfall und erregten teilweise wahre Lachfalben.

Das unter bem IR. Schierftein, 28. Deg. Spignamen "Der Bager-Gris" allgemein be- lannte Schiersteiner Driginal, ber Gelegenheitsarbeiter Grit Dorid murbe borige Boche nachts bor ber Turnhalle belwußtlos aufgefunben. In fterbenbem Buftanbe murbe er nach ber Boligeimade verbradit. Er verfchied balb barauf, ohne bas Bewußtfein wieder erlangt gu baben. Heber Die Todeburfache tonnten wir nichts

-s. Gitviffe, 28. Deg. Bon einer Ungen Bab-ler der britten Rlaffe ift, wie verlautet, gegen die Babi ber britten Alaffe ber Stadtverorbneten berfammlung Giniprud erhoben morden. Der Ginfpruch wird begrundet auf ben § 27 ber Giabtcordnung. - Der Militarverein halt feine diesjährige Binterveraustaltung am 2. Januar Der Reinertrag ift gur Unterftühung ber Rinder bedürftiger Rameraden bestimmt.

o. Braubad, 28. Des. Die am zweiten Beih. iditetage ftattgefundenen Bereinefeftlichfeiten berliefen in ichouster Beife. Besonders die Beib. nachtsfeier des Turnbereine ubte befondere Mugiebungefraft que burch Die buigeführten Theaterfiude ufte, welche auch in jober Beife eraft gespielt murben und allgemeinen Beitall Am Camstag feiert ber ebnngelifche Rirchendor fein Weihnachtefeit.

28. Des. Des. Der Mhein führt Sodmaffer. Um 10 Uhr bormittage betrug die Begelhohe in Bingen 3 Meter. Dberrhein, bom Redar und Rain mel-ben bie letten Radridten fteigen bes BBaffer, Bei Fortbeftand ber milben Bitterung und ber Robnminde, die in den Schweiger Alpen, wie auch im Schwarzwalde bie bort tradtlichen Schneemaffen jum Schmelgen bringen, durite noch eine weitere und ftorfere Anichwellung bes Stromes gu erwarten fein.

m. Langenichwalbach, 28, Dez. 3m Guter-giege 7606 ab Lg. Schapalbach 5.20 libr entgleifte geitern gwifden 2g. Schwalbach und Bleibenfiebt ein leicht belabener Gtudgut. magen modurch bas Gleis bis 10.30 Hbr opbs gefperet war. Der Berfonenverfehr wurde burch Umfleigen aufrechterhalten. Berionen find nicht berlegt. Der Materialicaben ift unbedeujend, Entaleifungeurfache ift noch nicht aufge-

o" Gelubaufen, 28. Deg. Gur bie bemnachit flattfinbente Edlugberteilung in Ron. furje über ben Rachlag bes Bringen Ma. 28 achterebach ift bei 146 .M bevorrechtigten und bei 227 626 .M jonitigen Ronfursforderungen ein Raffenbestand von 28 075,72 M vorbanden. Aus dem vorbandenen Raffenbestande miffen augerbem noch die Roften für ben Ronfurevermalter gebedt werben.

— Berborn, 28, Deg. Am vorigen Samstag hatie fich ein die hiefige Bröparandenschule be-luchender hoffnungsvoller junger Mann mit einem Firfet ein fleines Blaschen an der Unterlippe aufgest ochen. Schon ein boar Stunben ipater trat Weichwulft ein und gestern Racht bereits berichied ber Bedauernswerte im biefigen Rranfenhaufe infolge einer Blutvergif-tung in den Armen feiner herbeigeeilten Eltern-

g Benau, 28. Des. Im Saufe Lutowitr. 5 fprang die Frau des Bulberarbeitete Ernft Bohm, als ihr Mann fie wegen eines bon ihr beimlich bon ber Sparfaffe abgehobenen und berausgabten Sparfaffenguthabens gur Rebe ftellte, aus bem Ruchenfenfter auf ben ge pflafterten Sof. Die Frau wurde fonververleit bom Blage geichafft.

Aus den Nachbarlandern.

maing, S8. Dez. In einem hiesigen hotel wurde vorgeitern der ebemalige franköftiche Unteroffizier Josef Labourdette, der seit Jahren im Dienst der französischen Regierung gestanden hat, verdosftet, Labourdette, der in Frankreich wegen Urbundenfälschung zu 20 Jahren Iwangsarbeit verundeilt wurde, konnte entflieben und es gelang ihm, in Luremburg bei einem höheren Beamten als Kammerbiener eine Etelle zu finden Nier entwendete er für 80 600 ten, herrn Altmann von hier tamen zum Bor-iran. Unter den Chören gelangen vor allem "Hoch empor" von Curti, welcher allerdings an die Sänger große Anforderungen fiellt und "Der Jäger aus Auxpfalz" von Othegraven, welcher

ichiebenen Orien unter falfdem Ramen nieber. lieft, Schlieglich fam er nach Raing, mo er fich in einem hotel einlogierte. Dort wurde er ber-haftet. Unter feinen Gffeften fand man noch einen Zeil ber gestohlenen Bertpapiere, außer-bem eine große Angabl von Photographien von Tefiungswerfen etc. umb eine Menge bon no tigen, aus denen hervorgeht, bag der Berhafitte mit mehreren frangösischen Offigieren in Ber, bindung gestanden hat.

Roftheim, 28. Deg. Muf bent Bege bon hier nach Raftel murbe am Abend bes erfter. Beibnachtsfeiertages ein Mainger Rufermeifter überfallen und feiner Barichaft bon 3 .4 be-

G. Ingelheim, 28. Des. Beim Musmeiden ift bier bas Automobil eines biefigen Fabritte. fibers über ben Ubhang einer Strate ge-ft urgt. In bem Auto fagen brei Berfonen, bie famtlich erhebliche Berlebungen be-

Biblis, 28. Des. Am erften Beihnadis-feiertage murbe ber tommiffarifche Gifenbabn-afiftent Bachtershaufer burch eine bon Rannfielm um 7.14 Uhr plaumafig vorfahrende Lofomotive erfaht und bei Geite geschleubert. Die inneren und äußeren Berlehungen waren derart, daß der Tod des Berungludten innerhalb einer Stunde eintrat. B. ift berheiratet und Bater streier unmundiger Ainder. Rachmittan 3 Uhr fand durch bas Amtogericht Gernsheim bie Leichenschau ftatt.

Aus der Sportwelt.

" Rutt in Deutschland. Balter Matt, ber Gieger bes Reinhorfen Gedetagerennens, ift in Berlin eingerroffen mb hat fic der Militarbeberbe geftellt, um feiner Diret. pflicht, der er fich bor fünf Sabren entsogen batte, in genügen. Gleichzeitig ift er um Urlaub eingefommen um an bem Berfiner Cechotagerennen teilgunehmen, Die fer Urlaub ift ibm bewistigt worden und Rutt wirb nunmehr mit bem Auftralier Clart, mit bem er bas Jiene porfer Ceditagerennen gewann, an ber Berliner fem furreng teilnehmen. Die Beranftalter bes Gecistege rennens baben ibm ein breitoodiges freies Geleit ermien Bon ber Militarbeborbe ift ibm bie Teilnahme an bem Ceditage-Renten geftattet morben.

" Tas Berliner Ceditagerennen. Die offisielle Gim terlifte für bas Berliner Gedstagerennen umfaßt bel genbe 16 Baure: Berthel-Brocco, Carapetti-Brief Conrab-Mithoff, Temfe-Ball, Ellegaard-Baber, Meber Beitinger, Rebela-Arupnitoff, Root-Jogler, Geinte-Reme. Stabe-Bairfe, Stellbrinf-Contenet, Gtol-Baltheur, Labervald-Schürmann, Technier-Rubel. Ginige bie ihnen, wie Root-Jogler und Stol-Baltbour, find bereits alte routiniecte Cedetagefabrer, mabrent anbere wie Guegaard-Baber, Meber-Bellinger, mit ben an forberungen eines berartigen Riefencennens nach gonp lich unberfraut find. Die berjabrigen Gieger Mac Gm land-Moran febien im Gelbe, mabrend bie Sweim bes Rennens, Giol-Berthet, fic biesmal getrennt beben Son unberhergefebenen Swifdenfallen abgefeben, felle die Entidelbung gwifcen Root-Fogler, die in Rewbrit ben emeifen Blag binter ben Giegern Rutt-Wart te fenten, Stol-Balthour und ben beutichen Gaborite Gliegoard-Baber liegen. Da bie neue Golababn fennlie gu fein fcheint, ale bie erfte im Boologifden Garte le burfie ber bamale aufacteure Referd beir 3865 All meter 700 Meler mabrideinlich überbeten merben. In Beltreferd batten Mac Farland-Moran feit bem Reporfer Cechstage-Rennen 1908 mit 4403 Rifometer 99 Meter. Bu bemerten tit noch, bag auch in Berlin, bie felt bem Jobre 1899 in Nembort -- in ben beiben erfer Jahren bes Retuborfer Gedetage Rennens mußten be Sabrer noch allein fabren — swei fich gegenfeitig ab lofenbe Bartner eine aufammengeborenbe Mannichaft Ho ben, fo bon alfo der eine ruben fann, während ber anbere fant. Geben eintelne Gabret auf, fo "onen ihre im Rennen berbielbenben Bartner allerbinge unter Berluft einer Runde, eine neue Mannicaft bifben. eignen fich Stürge burd Rabbefette, fo werben bie ba burd eing bon einzelnen gewonnenen Runden nicht ge wertet. Das Training bat am Cambtag feinen Unfang genommen. Die Bahn war ben für bas Cechstagerennen eingeschelebenen Sabrern freigegeben, Bur Gertigfiellung ber Zeibinen murbe auch an ben Geieriagen gegrbeitet.



Temp, nach C.

Barometer heute 758,07 mm. geftern 759,00 mm.

Borausfichtliche Witterung für 29. Dezember von der Dienftfielle Weildurg: Bormiegend trube mit Rieberichlägen, etwas faller, vieljach

Micderschlagshöhe feit gestern: Weilburg 3, Fridderg 6, Rentirch 6, Marburg 2, Fulba 3, Leigenhausen 4, Schwarzenborn 3, staffet 2. Baffer. Rheinpegel Caub geftern 347 beute 3.65 fand: Labupegel Weilburggeftern 3.32 beute 3.07

29. Des. Communitriant 3.00 Montantgang 6.4

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebab

tion feine Berantwortung. Chefrebaffeur und verantwortlich für Bolitit, Genilleten und ben allgemeinen Zeil: Bilbeim Globes, lotalen Zeil, Sport und lepte Trabinadrichten: Bills Mottideller, Gur ben propingiellen Zeil und Geriat Dugo Merten. Gar ben finseigenteil: Gelebrich Beifum,

familich in Biedbaben. Trud und Berlag bes Biesbabener General-Ungeigers

Rentab Lenbelb.

naffauifche greiherren.

Dienstag

als ein uraltes martisches Geschlecht wird in enealogischen Handbückern die Familie der Freiherren von Liegesart (Ion auf dem weiten "e") bezeichnet, von denen ein Zweig 1770 in die Ganerbichaft des Hauses Alten-Limperg aufgenommen wurde. Im 12. Jahrhundert sereits erscheint der erste historisch beglaubigte Bertreter der Familie Ziegesar und seit Ende bes 18. Jahrhunderts finden wir die Freiherten im nassausigen Hofbienst. Das Wappen weist im silbernen Schilde 3 ichräg nebeneinander gettellte Eichenblatter (bie enan auch als Bappel Bunte hat erflaren twollen) auf und über bem seine das ertiaren woulen auf und uber dentilben einen ungefrönten Turnierhelm, aus weiden ein goldener, nach links gewendeter gindeinder Greif entspringt. Wilhelm August karl Freiherr von Ziegesar (geboren 19. August 1750, geworden 27. Dez. 1794) beteilde die Würde als Oberhofmeiner des Gürgen von Roffau-Uffingen und durch feine Ber-nablung mit henrichte Frein von Schub gu bolibaufen im Jahre 1774 tritt biefe zweite Linie (die erfte in Burttemberg) in den Kreis ber naffauifden Abelogeichlechter ein. Rarl gugust Ludwig Adolf, Freiberr bon Liegesar, der Sohn des Chefs dieses neuen webges, ward zu Schierstein am Rhein am 31. Lezember 1776 geboren, stand zumächt in den Diensten des Kürsten von Wied-Runtel als Offiger, murbe 1808 bon Raffau übernommen und jum Dauptmann ernannt, nahm an der Rant-Regiment rudte er nach Spanien, firitt bert in ben rubmreichen Schlachten, bewahrte fich beuch feine Unerichrodenheit und erhielt 1800 bas Patent als Major. Gefundliche Grunde beranfahlen ihn, in bemfelben Jahre um die Benfiolatien ihn, in demjelden Jahre unt die Benjionierung einzufommen, die ihm unter Anerkenning feiner Leiftungen höchzien Orts auch bewilligt wurde. Als 1813 der Auf: "Das Baterland in Gefahr!" ericholf, stellte der Beteran
isfort seinem Herzoge den Degen zur Bertügung, wurde reaktwiert und gum Chef der
Genadier-Kompagnie des neuformierten 3. Feld.
Kegiments ernannt. Er fam jedoch nicht ins
Leuer, verblied aber dis 1821 im Militär Dienste.

Berrogshofe fungierte er als Kompuserberr im Serzogshofe fungierte er als Rammerherr and erreichte 1812 die Rassauische Anertennung des Freiherrnstandes. Am 6. April 1829 ist der breibert gu Biesbaden geftorben.

Greiherr bon oren am 30. Geptember 1811, ward ebenfalls Seidat, und ertiomm die Staffeln, fo raid es in bei Friedensjahren nach 1815 eben möglich war.

Schneiden Sie

bitte untenftebenden Bestellichein ab, fullen Gie benfelben mit Ihrer genauen Abreffe aus und werfen Gie ibn unfranfiert in ben nachsten Brieffaften.

Jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers ist dei der Rurnberger Lebens-Berficherungsbant in Rurnberg nach eigens bierfür aufgestellten Bedingungen gegen Unfall mit Todesfolge mit Mt. 200.— tottenlos versichert. — Abonnenten der Ausgade B, also foldet, die auch gleichzeitig auf die "Kochbrumaengeister" abonniere haben, find nicht allein für sich felbit, sondern anch für die Gefenu gegen Unfall mit Todessolge oder Ganzinvalidität, berbeigeführt durch Unfall, mit Mt. 1000.—, bezw. Mt. 2000.— versichert.

Berlag Des Biesbadener General-Anzeigere. Mbidneiden! -

An bie Expedition bes

Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiueftraße 8.

Unterzeichneter bestellt für ben Monat Januar 1910 ben

Wiesbadener General-Anzeiger Mmieblatt ber Ctadt Bicebaden

frei ins Haus burch bie Tragerin Ausgabe A 60 Big., burch unfere Gilialen 50 Big. monatlich. Ausgabe B mit ber Wochenbeilage "Kochbrunnengeister" frei ins hand burch die Tragerin 75 Pig-monatlich, burch unfere Filialen 65 Pig. monatlich.

Rame und Stand:

Straße und Rr.:.... Richtgemunichtes ift ju burchftreichen.

1831 Leutnant im 1. Regiment, 1840 Cherleutnant, machte er bie Felbguge 1848-1849 in Baben und Schleswig-Bolitein mit, Die wenig Gelegenbeit gur Ausgeichnung boten, ward 1840 Sauptmann, nach 10 Jahren Major und itarb in bem berbangnisvollen Jahre 1866 gu Dieg. Geit 1851 befleibete er auch die Rammerberrn-Burde. Dem Oranifchen Ameige bes Saufes Raffau wibmete Bilhelm Seinrich, Freiherr bon Ziegefar (geboren am 23. Marz 1807 in Reu-wied, gestorben am 3. August 1870 in Wiesbaden) fein ganzes Birfen. Geschäht als unwichtiger Berwaltungsbeamter, ward ihm das hohe Amt eines Generalbomanen Direftors im Grobbergogtum Lugemburg übertragen, des er lange mutterhaft führte; auch fungierte er als Ram-merhert am Königlich Riederländischen Sofe. Procul negotis wählte er die ichone Zaunusstadt gunt Rubefit.

Beit über ben Rheingau hinaus, in beffen ichonften Teilen es reich begütert ift, feant man ben Ramen bes freiherrlichen Gefchlechtes bon

3mierlein. Com 24. Februar 1752 batiert Das Raiferliche Reichsabelsdiplom, Die pfalgbageriiche Erbebung in ben Reiherrenftand bom 27. Geptember 1790. Der ichroggestellte grune Bappenidilb mirb quer bon einem in Gold und Rot gehaltenen Schachbrettfries durchzogen, als Befronung des Gangen dient ein gefronter Tur-Befronung des Ganzen dient ein getronter Lutnierhelm, worauf zwei Adlerflügel gegenüber,
angebracht, die mit demfelben Fries wie im
Schilbe icheng belegt sind, siten. Die Freiherrliche Familie dat stets eine glanzende Saushaltung geführt und ihr Kunsissun, sowie das
feine Berständnis für tulturelle Werte ist auf
die diesbezügliche Entwickung des Kheingaus
nicht ohne Einfung geblieben. Bornehnlich im
Hofdenst, aber auch im Staatsdienste standen die Breiberren Raffaus Bergogen nabe und fo tit ibre Familiengeichichte mit ber bes naffauifchen Gtaa. tes enge berfnupft. In erfter Sielle erwähnt fei Sans Konftantin Friedrich Lud-wig, Freiherr bon Zwierlein, Wirt-licher Geheimrat, a. o. Gesandter und bevollmach-

tigter Minifter, Graelleng, ber gu ben bebeutend. ften Diplomaten ber naffauifden Beit gablte. Geboren am 21. Oftober 1802, trat er nach abfolvierten juriftischen Studien 1824 in die Berwal-tungsfarriere ein, ward 1826 Rammerjunfer Herzog Bilhelms, 1828 Afficher bei der Landes-Regierung, 1833 Regierungsrat, bertrat Raffau Rheinfchiffahrtsbevollmachtigter 1835 bis 1859 und rudte 1942 gum Geheimen Regierunge. rat auf. 1844 begann er seine diplomatische Lauf-bahn als bebollmächtigter Minister am Größber-zoglich Gessischen Gose (nachdem er schon 1836 Rammerberr geworben) und wurde 1848 Ge-beimrat. In biefem Sturmfahre ber berrichenben demofratischen Richtungen wegen wie alle feine abeligen Kollegen von den Funftidnen bes gefandtichaftlichen Dienstes enthoben, nahm er Diefe 1852 wieder auf und avancierte 1867 jum Birflichen Gebeimrat mit bem Braditat Ergelfeng. 1859 fcmildte Sergog Abolf die Bruft des verdienten Freiherrn mit dem Groffreug bes Abolf-Ordens. Am 1. April 1863 ift Baron ben Bwierlein noch tätigem, erfolgreichen Leben berfdieben.

Sein Sohn Sans Georg Freiherr von Zwierlein, Dr. jur. und Kammerherr, bat sich als Kunstkenner einen Ramen gemacht. Geboren am 16. April 1835, be-fuchte er das Gelehrten. Chunnasium zu Wiessuchte er das Gelehrten Ghmnatium zu Bies-baden, bestand Ostern 1855 das Abitur und wid-mete sich juristischen Studien, erward sich auch den Doftorgrad. Serzog Abolf zog ihn an seinen Hof, ernannte ihn 1857 zum Kammerjunser, ver-lieh ihm später (1861) die Kammerherrnwürde. Um 26. Juni 1886 ist er zu Geisenbeim gestorben. Friedrich Balentin Sans Ludwig. Freiherr von Zwierlein, des Borigen Bruder, geboren am 11. Juli 1840, widmete fich dem Mititär, ward 1857 Leutnant im Jägerbataillon, der herzoglichen Elitetruppe, nahm 1863 mit dem Charafter als Oberleutnant a la suite den Abschied, um in dem Hofbiehe, um in dem Hofbiehen Archivelten (1864 Kammerbert). Während des großen Aries ges ließ er fich realtivieren und tampite 1870 bis 1871 auf Frantreichs Gefilben. 215 Rittmeifter a la suite ftarb er 1900.

In Rrieg und Frieden, überall toobin bes Bergogs Befehl fie berief, haben die Raffauilden Freiherren in freuer Bflichterfullung und hingabe ihren Mann gestanden. Martant ist ihr Birfen auf allen Gebieten des staatlichen Le-bens in Rassaus Chronif eingegraben und als Debife tann gleichfam über jebes einzelnen Lebenslauf bas ftolge Bort gefeht werben: Patriae inserrviendo consumor !

Lothar Lüstner.

Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer.

karifir. 39, 1, ich. 4:3:29. p. joj. od. jp. 3. vm. Nah. baj. b. Hausmitr., Mittelb. 1. 2203

3 Zimmer.

meifenaufer. 10, fat. gl.ob iv. Wohn, neu bergerichtet, gl.ob iv. bill 3, v. Nah.b. Riniche, hodir, bai. 20307 Bneifenauftr. 16, ich. 3-Bint.

Rirdg. 49, Stb. 2 28., 8 8., 8. 20681

2 Zimmer.

Adlerfir. 60, 2 3im. n. Riche fof ober fpat. bill. g. vnt. Rah. Boh 1. Stod, b. Weiß. 2130 Zogheimerstr. 28, Mtb., schön. 2-3im.:B. p. sos. sb. sp. 2. om. Rab. bas. Bbs. 3 L. 2204

Rirdg. 19, Wanj., 2 S., R. s. Dut. 20684

Romerberg 38, ift eine Part.= 2-Bimmer-Bobnung gleich ober p. ju permieten.

Bierftadt. Rathausfir. 4, ich. 2 Bim - Bohn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. ofort gu permieten. (17814

1 Zimmer.

Wierftraße 28, 3bb. 1 Bim., Ruche m. Abichl. fot. 4 vm. Rab. b. Schiebeler pt r. 2017

Gneisenaufte. 16, bei Rissche, ich. Mans., 6 . monatt., 3. bermieten. 20307

9artur.2,1 Sim. u.S. 1. vm. (7735 Eteingaffe 23, Dadim 1.0, 7789

Möbl. Zimmer.

Romerberg 38, ift eine beigb. Schlafftelle gleich ober fpater

Edwatbaderfir. 49, 206. 1. ich. mbl. 3. m. ob. obne Benf lit verm. Rab. part. 20262

Werkstätten etc.

Airdig. 19, Bein: Rell 4. v. (20684

Mietgesuche.

Bine Wertftatte für Tapezierer Mitte ber Stadt gef. Off, unt. P1912 a. d. Gpp. d. Bl. (2205

Stellen finden.

Männliche.

Striff. Nebenverdienst

Mbreffenarb. b. 1000 Abr. Berlag &. Beth. Abr. Berlag &. Edilb, Altona (Gibe). 3.50

3-20 M. Giand, verb. Rebenermerb b. Schreibarb. häusl Tätigt. Beriretung :c Rah. Erwerbsgentr. in Frantfurt a. Dt.

Weibliche.

Grangofin Schweigerin) nach Reujahr f. Bjabr. Toditerchen gef. Bierftadierftr. 14. Borftellung 10 bis 11 ober 4 bis 5. 7606 Junges, faub. Laufmabden gef. g. 1. Jan. Giuhr, Quer-felbitr. 7. 2183

Braves, jung. Dadden vom Lande gefucht. Bietenring 17, Laben.

Gin ehrliches fleißiges Dienft: madden gef. Biebrich a. Rh.

Stellen suchen. Weibliche.

Schneiderin fucht Rundichaft

Mibrediffrage 38, 3 L Berbeirat. Rrantenpflegerin (fruh. Schwefter) empf. fich als Bflegerin, übern, auch Bochenpft. Offert, erbet, Gran Genffelber, Rranfenpflegerin, Buttelborn i.

Empf, mehrere Allein- u. Saus-mabden p. 1. Jan Frau Pina Schnatz, Stellenvermittl. Rirchgatte 46.

Zu verkaufen.

Diverse.

Rolonialwaren., Obst: und Gemusegeichöft, Mitte ber Stadt, anberem Unternehmen halber auf gleich ober ip billes pf. Off. unt. Dm 913 a. b. Ern d. Bl. 7744

1 guice Brbeitepferd ju per-faufen, With. Chaus Geban-

Forterrier reinraffig, ftubenrein zu nerkaufen. Johannisbergeftrafie 7, g. n. 2200

Junger Budel, fcmart, gu 2212

Michelsberg 10, Frontip. Ranarienhabne u. 2Beibd). ju verfaufen. Breisgefront mit ber großen golbenen Mebaille am 25. u. 26. b. Mis. heinrich Junger, Scharnhorftftr.26, Sth. 3,

Gelegenheitstauf. Gin Transport Reit. u. Bagen-Pferde fteben jum Bertauf. Sociitrage 10. 2 Salbverded und ein Gia,

gut erhalten, ju verf. 206: Bodiftraße 10. 20695 Reberrollen, 15-90 Beniner Trogfr., gr. Ausw., 3. v. Deb-beimerftr. 85. Fr. Beder, Ma-

Didwurg bill. gu haben. 2181 Doubeimerfir, 129,

Antifer firich. Glasidraut, fowie eine Hobelbant zu verfauf. Kaij Fried Ring 12, 2 l. (2208

Gin pollft. faft neues Bett Rettelbeditrage 8, Bbb. Frije. L.

33 Chaifelongues à 18 u. 24 .N. mit roter oder gruner Dede. 7427 Rauenthalerftr. 6 pt.

Stauberter, Darfifen, Raffaidrant, Buften,

Ronfeltioneftander :c. billigft gu berfaufen. 20978

S. Guttmann & Co. Bafnergaffe 1.

Boll-Babewannen 15 Dif. Gasfocher u. Gaslampen x. enorm bill. B. Kraufe, Bellrigftr, 10. 2199

Bferbefutter-Rüben berfaufen. 3. Fint, Mero-

Seflam. Gasherb 12 Mf., 2-flam. Gasherb 6 Mart. Micheles berg 10, Frontip.

ubeiftraut. hat Bentnerweife abjugeben, Wilh. Schaus, Sebanfir. 3.

Schaufenstergestelle gu verfaufen. Luifenftr. 33.(2201

Kaufgesuche.

1 platt. g. erh. 3meifp. Bferbegefdier g. t. gef. R. Bfuhl Stedenroth.

Berbe-Dung fürs Jahr fucht gu taufen Simmermann, Blat-teritrage 126, 20889 Anfanf von Berren-Rleidern und

Schuhtverf aller Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.- bis 2,20 für Gerrenstiefel 2,70 bis 3.-

Reparaturen fdmell u. gut. Pies Schneider Baben. 20134

Die bochften Preife für altes Gifen, Metalle, Reutud, Ginftampfpapier, Glafden, ete. erzielt man ftets in ber Mit: handlung

Acker,

Neugasse 22.

Abholung pünfilichit. Kapıtalien.

1000 Warf gef, geg Nachhop. 3 6%. Offert. erb. Dk 911 an die Erp. ds. Bl. 7738

Bar Geld perleiht an Aibers mann reell, bistr-u. fchnell, indisige Binfen, gegen Ratenrudschling, 6. Gründler, Berlin W. 273, Friedrichftr. 196. Provifion vom arleben Biele Danfichr. F. 231

Gelbbariehn j. Bobe, a. ohne Burg. 3. 4,5 % a. jed. a. Bech-fel, Schuldich., d. Ratenabalg g. M. Antrop, Berlin RO. 18.

Unterricht.

Geprüfte Lehrerin

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Rame und Wohnung

Des Auftraggebere hier deutlich ausgefüllt ift!

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Reujahr bormittage für 18jahr. Tochterchen gej. Bierftabteritt. 14. Borftellung 10 bis 11 ober 4 bis 5. 7697

Bitte wenden.

Inftitut Worbs,

ftaall, fong, u. Aufi, b. Schulbeb., hob. priv. Lebr= u. Erzieh.-Auftalt, Borbereitungsanft, auf alle Rlaff. u. Schul: oder Militar Gramina, bei. Ginj. u. Abitur , a. f Mabd. Studienanft. f. Ermachi., a Dam Arbeitsstund. Dis Prima infl. Best. Erf. seit 15 3. b. Abit, infl. Prin.-Unt. i. all. Fach... a. f. Aust. Deagl. für Rauffeute u. Beamten Racht. u. Ferien-Rurfe. Penfion !

Worbs. (7746 Privaticulleiter m. Oberlebrerg, Entfenftr. 48 u. Schwalbacherftr.

Heiratsgesuche. heirat sofort!

Drbentl, Arb. 34 3., fathol. m., eim. Berm., fucht 3m. balb. Seirat ein Mabchen von 25-30 Jahr., Bitme mit 1 Rind n. ausgefchl. fennen gu lernen. Rab. b. Schäfer Langgaffe 54, Gtb. 774:

Verschiedenes.

ein gartes, reines Weficht, rofiges, jugenbfrifches Musfeben, meife. fammetweiche aut ift ber Bunich aller Damen. Alles bies erzeugt Die allein echte

Stedenpferd:

Lilienmild-Geife v. Bergmann & Co., Rader bent, a St. 50 Bf, bei: Rronen Apothefe, Biftoria-Apothefe, Dofi-Apothele, Biftoria-Apothele, Hof-Apothele, Bismard - Apothele, Wilh. Madienheimer, Otto Llie, E. Porychl, E. W. Boths Nachi, Grnit Kods, Rob. Sauter, Chr. Zauber, Jatob Wlinor, D F. Alt-flätter Wwe., Frz. Bernstein, Jerd. Allexi, Nich Senh, Ab. Gaertner, D. Roos Rachf., Th. Numpf, Ed. Brecher, Carl Dremel, Osc. Mehler, Reinhard Goettel. Drogeric C. Brodt. (20067

Pichyn vorzüglich bewährt gegen

Harn- u. Blasen-

leiden, Ausfluss u. Krankheiten d. Harnorgane. Kürzen den Verlauf bedeutend ab. Zu haben in den Apotheken. Preis 3,-.

> Depot und Versand Hofapotheke

Lauggasse 15. Bestandt, : Pichy Extrakt, Metylenblau j. 0.05, Ostind. Sandel-Oel 0.2

Goldwaren! n großer Mus: turen billigit.

H. Theis, Uhrmacher, Morititrafe 4. (2013

P. B.

Biele Jahre litt ich en einer nahen Biauberfiechte, berfindte vieleh, ober alles umfank, die ich 1904 in der Zeitung von Jeben Beitos-Golde lot. Ich laufte mir I Dojen und die Biedde ih eilebem verichtunden. Ich dage Ihnen meinen dehen Dent is hat, weit ich erh wissen voller, ab der Erfolg ein danzenden. in wie der ich jeht nach I Jahren weht annehmen darf.

Em. Marx.

@Britt, ben 14/2. 06. Deie Rins-Galbe wird mit Erfelg gegen Belnieiben, Flechten und Sout-telben angewendt und ih in Deien a Bit. 1.15 und EU. 2.25 in ben Monthelen soutsitg; aber nur est in Original-soutsug weils griftn- vot und Jiune Edulert & Co., Weinhölls-Tresben. Galldungen weite man gurud.



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneidereiganz unentbehrlich.

Anieltung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) (nur 70 Pt. Tr.)

s. desdugendModen-Album
(50 Pt. fr.)

von der Verkaufsstelle der Firma oder wo
nicht am Platze, direkt von der
Internationalen Schnittmanue faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg

Gummiwaren ... hugien. Bebarfsartifel.

Versandhaus Mars, B 84 Frantfurt a. M. Disfrete Brivatentbindung Benfion, jebergeit bei Frau &.

Mondrion Bw., Schamme 20553) Balramfir. 27, 1.

Beftenaffen! Befreiung garantieri. Ausfunft umfonft. Alter u Gefdlecht an geben. Schoene & Co., Frant furt a. DR, 601. Z. 43

für

gen

en. ari

Der Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Biridield. (Rachbrud berboten.)

Dienstag

Gritens wurde er Frendants Schwiegeriofin, bas war ber Auftatt feiner Blane. Zweitens aber brachte er das enorme Selbstgefühl feiner Erfahrung und Heberlegenheit mit fich, daß er en vernberein nicht nur den Bau in feinen 3niereffentenfreis 30g. Aus bem jadmannifden gediteften mar in Beladug beimlich ein großer Unternehmer geworden, deffen Geift das Hotel, das Dorf, das gange Tal und den Marolafee amfahte. Seimlich berrichte er icon über Belabus und wartete, wie ein weifer Schachfpieler, fein Spiel, ben Gegner überrumpelnd, aufguvon Brit Sternwald Besit ergriffen. Er wollte bieses Tal nicht verlaffen, ohne fein König gewe-ien zu fein. Go ichob er halb unbewuitt den Wann, bem er alles verdantt, gur Geite. Er aberjah, das Jafob Frendant auch in größeren und größten Berhältniffen der wahre Birt von Beladus blieb. Doch war Sternwald vorsichtig genug, um den Alten scheinbar in seinen Rochten la saffen. Scheindar fragte er ihn um Rat, iheindar ordnete er sich ihm unter. Daß in Bahrheit nur Sternwalds Wille befolgt wurde, verlannte Freidant nicht, doch ließ er bon seiner feften Demut, dem Belterfahrenen nicht wieber in ben Beg gu treten, nicht ab. Wo er ge-lernt batte, ba wollte er weiter lernen. Ber nichts Befferes jagen tonnte, follte por bem Gu-ten das Raul balten - bas war feine Anficht. Der Commer fam. Alls die erften Stamm-

mit in Beladus eintrafen, erblidten fie, ftarr por Staunen, einen impojanten Reubau neben bem alten Birtebaus. Der erfte Stod mar icon errichtet, man gewann bereits einen Heberblid über die finnvolle Bwedmößigfeit bes Gangen. Das Sotel veriprach feiner Lage und Ginrichtung nach — wenn auch nicht eines der größten, fo boch eines der schönften der gangen Schweiz au werden. Alle waren des Lobes irber den genia-len Architeften voll. Frendant glubte vor Stolz. els er seinen Schwiegersohn täglich von Reugienaen umringt fab, mit benen er unermublich er-flarend im Bau berumftieg, als wollte er bie eange Belt für "fein hotel" intereffieren. Das Blad mar Sternwald gunftig. Diefer Sommer brochte mit feinem prachtbollen Better eine gröfere Frequeng als je. Much nahm burch ben farferen Bojwertehr, ben Sternwald bei ber Santonalrogierung burchgefest hatte, ber Befuch vermögender Auslander einen großen Auf-Schon fah man nicht nur mehr Lobenoft und Ragelfdube, fondern auch richtige Toimien auf der Dorfitrage. Bon dem Reubau nurde in diefem Sommer ebenfoviel gesprocen nie bom Marolaice, Gin Journalift, den Stern-

mald unter den Touristen entdedte, murbe bon thm gewonnen, für mehrere große Zeitungen einen Artifel ju fchreiben, worin bas hotel naturlich bie Sauptrolle fpielte. Das läugit gefühlte, ichmerzlich entbehrte Bedürfnis der vornehmen Reisewelt foll nun endlich, endlich Bahr. heit werben, 3m naditen Commer wird bas fajhionable "Gotel Frenbant Belabus" feine Bforten öffnen, und bas alte Stammhaus an feiner Geite wird fich mit der berglichen Bietat begnügen muffen, die der moderne Bertehr einem eblen Schweiger "Stammhaufe" gern gollt." Go fdrieb ber Jounalift. Freibant las es. Er fühlte Gram und Reue, aber er hatte boch gu biel Refpett bor ber Stimme ber neuen Belt, ber Beitung, als bag er fich bei Sternwald barübet beflagte. Bas ging ibn auch ichlieflich der get-gen bedrudten Bapiers an? Er gerknullte ibn und betrachtete den abendlich ruhenden Reubau. Der wurde eiwas herrliches - bas war gewig. Bie gern batte Freibant unter feinen Commer-gaften auch Brofeffor Rottmann gefeben. Abet gasten auch Brofestor Rotimann gelehen. Aber ber fonnte erst im nächten Sommer nach Beladug kommen — das schrieb er ihm und versicherte ihn auch in der Jerne seines herzlichten Anteils. Der Sommer ging zur Reige. Als der Berbit sich langiam auf die Waldberge senfte, spürte Jakob Frendank doch ein tieses Gefühl der Zufriedenheit. Richts Riederdrückendes, nur Erbebung hatte ihm das große Unternehmen disher gebracht. Alle Gäite versprachen ihm treu bisher gebracht. Alle Gafte berfprachen ihm treu gu bleiben, neue berangugieben - mehr, als ce Gtermoalb lieb war, hatten fie ben letten Reipeft vor dem Befiber nur Frendant bezeigt. Der Architeft hielt fich in icheinbarer Beicheidenheit gurud und unterfrühte die Meinung des Bubli-fums, benn er fannte die Enpfindlichfeit feines Schwiegervaters in biefem Buntte und lief ihm bie icone Luge, weil ja bie Bahrheit beiteben Es murbe raitlos fortgeichafft. Rein 3mis ichenfall ftorte den Bau, die beutiden Arbeiter bemahrten ihre Zuberlaffigfeit, Bunftlich am 1. Oftober tonnte man bas Richteft feiern, Grebbant fpenbete Speis und Dant ohne Aufboren, Ein glanzboller, erster Gludstaumel ergriff das Tal von Beladuz. Heini hatte für eine benga-lische Beleuchtung des Reubaus gesorgt. Doch über dem roten Qualm und den erhipten Renichen frand rubig ber alte Mond. Bu ihm fah Jafob Frendant auf, als er fich ploglich vom Jeft gurudges und Sternwald bei den angetruntenen Arbeitern ließ. Der Mond gab ihm das fefte Gefühl gurud, daß es die Geimat war, in ber das alles geschaft — die große, unveränderliche Hoimat. Lange sah er binauf. Er dachte daran. tvie er Emilia Planta einft als junge Frau in bas alte Stammhaus geführt batte, Das "Stammhaus" — fo hatte es ber Zeitungsichreiber ja genannt. Beute fehlte ihm Barbara. Er rig fich los und manbte fich mit buntel brennenben Bugen wieder bem Sotel gu. Da oben, über bem Bortal, ba fiand es jeht und glangte ihm

amifchen qualmenden Fadeln entgegen: "hotel Grendant Geladug".

3meites Rapitel.

3m Spatherbit febrte Barbara gurud. Stern. wald war durch ben Bau jo völlig in Anspruch genommen gewesen, daß er seine Brant über einen Monat nicht besucht hatte. Als ihre Nach-richt fam, daß Prosessor Barint sie geheilt entlaffen, beeilte er fich, ihr nach Chiavenna entgegen gu fahren. Der optimitiifden Rachricht migtraute er, ben Barinis Borte in Mailand hatten sich ihm unauslöschlich eingeprägt. Die Barbara von einst fehrte ihm nicht gurück. Aber er wollte sehen — vielleicht . . Er half ihr aus dem Ei-fenbahnwagen und war aufs neue von ihrem Liedreig bereitrt, den die Blässe der Leidens-zeit noch erföht hatte. Er dachte sie sich sofort um Reinstell seines Sotels als elegante Lausim Bejribul jeines hotels, als elegante Saus-frau vornehme Gaite begrüßend — benn trob ihrer bäuerischen Abfunft traute er ihr diese Talente au. Sie mußte eine besondere Attrat-tion werden. Aufatmend bot er ihr galant den Arm und fühlte fich mit ihr aufe neue ale mafellojes Baar in den Augen der Leute. Während fie ben Bagen auffucten, beobachtete er veritob-len ihren langfanten Gang. Es tam ihm bor, als ab fie jeden ihrer Schritte mit augerfter Borficht bewachte - fentte fich fein Blid, fo errotete fie, iprach baftig weiter und warf bie galten ihres eibenen Rodes burcheinanber, Die geschidt ihren Bang verbargen. Best ließ er fie voraus in den Bagen fleigen. Bahrend er mit dem Ruticher fprach, bemertte er, bag ihr rechter Bug eine bobe Korffohle trug, die die Berfitrgung ausglich.

Das alfo mar Barinis Rut. Er hullte fich in feinen Mantel und fehte fich neben Barbara, mabrenb fie raid ben Bergen gufuhren. Geine Entoedung ermannte er nicht, aber fie füblte fofort, daß er sie gemacht hatte. Es tonnte ihm ja boch nicht länger verborgen vielben. Wenn er sie liebte, gewiß nicht . Er blieb schweigjam. Plöglich sagte sie, während sie mit tiesem Beha-gen die Luft der Heimat einsog: "Frit, du bist so itill. Sei lied au mir. Frip — ich habe in Mai-land ichrecklich ausgehalten." "Durch die Operation?" fragte er, einem

Bauernmadden, das eben borüberging, nach-

"Wehr noch durch den Stredapparat, Der ist entsehlich Drei Monate, Frig. Aber es hat mir wenigstens geholfen."

Mengitlich fah fie ihn bon ber Geite an. fireichelte flüchtig ihre Sand, bann gab er fich wieder feinem troßigen Schweigen hin. Sie wieder seinem Bersuch mehr, ihn aufzubeitern, denn es fampfen zwei Gefühlsgewalten in ihr, die sie fast erstidten. Sie verstand seine Bein, und er tot ihr leid, gang rein, gang innig leid—an iich selbst dachte sie nicht. Aber daß er sich ihr guliebe nicht überwinden fonnte, erfüllte fie

mit einem Born, ber an Berachtung grengte. Es machte fie nicht ungludlich ite fublie fich eher versucht, in Schmerzen zu lachen, bag er uber einer Reugerlichkeit ben Schap ihrer Seele vergaß. Jedenfalls lernte fie auf dieser gabrt, vergag, Jedenfalls leente fie auf Diefer Rahrt, feiner Gitelfeit, Die ber Damon feines Lebens murbe, die Gpipe gu bieten.

In Saufe angefommen fußte fie ihren Baier leibenichaftlich, berubigte ibn furg und verlangte fofort, ben Reubau gu besichtigen. Bon ihrer Energie angenehm aufgeschredt, erwachte Sternwald aus jeiner Berftimmung - ihren Gang pergah er über ihrem Gefichtsausbrud, ber ihm alte Unmittelbarteit zeigte. Gie mar ent. gudt, belobte ihn, ohne gut fcmoarmen, und es bauerte nicht lange, jo borte man ihn uit feiner Braut gwischen den falten, undeworsenen Mauern rufen und lachen. Mit erkaunlicher Geschicklichseit dewegte sich Barbara auf den schwalen Brettern, die die einzelnen Raume des Reubaues verbanden. Sternwald brauchte ihr laum gu helfen, er bemertte aber bie unaufhorliche Unftrengung, die ce fie toftete, und fein Derg mar ploglich bon mitleidiger Bewunderung erfullt. Er hatte eine Gefährtin, bas murbe ibm jett bewußt. In feinem Jimmer mußte er ihrem wachzenden Gifer noch die Entwürfe der Innen-beforation zeigen. Richt nur das, was die erfte Reugier befriedigte, auch die Lifte des Impentare, bee fünftigen Berfongle und Rednungsabichluffe verlangte fie gu feben. Er war verblüfft, er erfannte. daß er diesen Er und geicheite Menichenweien unterschäft hatte. Während er nie belehren wollte, lernte er das Doppelte von ihr. Bisher mit allen Sorgen auf sich selbst angewiesen, sand er plöhlich einen Gelfer und Kenner in seiner künftigen Gattin. Er gestand ihr sein Entzüden unumwunden und fügte bingu: "Dein Bater, Barbli - fo boch ich ibn ichabe. er ift doch ein altes, grobes Rind, ja, glaub's mir nur, ich hab' jest die Erfahrung ma-chen muffen — vor iolden Ansprüchen," er zeigte auf die Entwurfe, "versagt der Mann vollfourmen.

Gie fab ihn mit ernfter Bitte an. nicht fo, Grip. Er ift aus einer andern Beit Benn er auch hier verfagt, fo wirft bu boch anderswo immer basjenige von ihm haben, was dir fonit niemand geben fann, Den letten halt, Frit. Das - worauf fich alles aufbaut."

"Erlaube," erwiderte er gefrantt. "Das glaube ich auch felbit zu haben. Aber log' ihn nur beim Alten," fuhr er heiterer fort, "wir find die Jungen! Wirl Wir beide! Auf uns fommt ce an!"

Er preite fie frurmifch an lid, fie fuhlte bie Liebesleidenichaft ber erften Tage. 3hre Mugen Liebesleidenichaft ber erften Tage. 3hre Mugen ichliegenb flufterte fie: "Ich bin bereit, Frib . . . Und wenn du mid jest auch vielleicht für nicht - gang abenbürtig haltft -

(Fortfetung folgt.)





2. N. P. (in allen) Rations ficts porratig.

Gravieren gratis. 2009 Fr. Seelbach, librmacher, Kirchgaffe 32.

Anzündeholz,

Brennholz, efat frei Haus

Hich. Biemer, Dampfidreinerei, Dotheimerftraße 96. . 766 Tet 766 Zel. 766

per 1 nder 1 den den 1 m. 2 fürte und 1 gart.

101

965

TIR

20114

Souh=Reparaturen gut, billig, schnell. (20101 Conrad Hartmann, Roberfir. 5. Grabenfir. 9.



Als vorzügliches und billiges Familien-getränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden

Teespitzen

Feine Qualität per Pfd. Mk. 1.40. Hochfeine Qualität per Pfd. Mk. 1.80.

Chr. Tauber.

Kunstfeuerwerkerei

Kohlen.

gegen Bargablung frei Reller. Bei Dehrabnahme billiger.

Rote, belg. Anthracit, Gierfohlen, Brifetts billigft.

Stellryiftr. Wilh. Weber,

(Aug. Becker Nachf.)

Wohnung jetzt: Bismarkring 1. - Telephon 2581, Geschäft: Dotzheim, Schönbergstrasse-Klosterweg, nächst der Wellritzmühle. - Telephon 4131.

Fenerwerkskörper können nur im Geschäft von 7-12 Uhr morgens und von 2-7 Uhr mittags in Empfang ge-vommen werden. Am 31. Schluss abends S Uhr. (7715)

Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie, Telephon 717.

Aditung!

Achtung!

Rur einige Tage noch.

Michelsberg 15.

Begen bollftandiger Mufgabe find Die Preife nochmals rebusiert und wird ber Reft zu auffallend billigen Preifen verfauft. Sociadical Chr. Reininger.

Südweine direkt importiert.

per ⁵₄-Literil. Mk. 1,20, 1,60, 2—, 2,50 1.—, 1,80, 2,50, 3.— 1.—, 1,80, 2,50, 3.— Malaga Portwein Samos Muscat " 1.20, 1.80, 250 Sherry Madeira 1.60 ermouth Malvasier Marsala Muscateller
Auf vorstehende Preise vergüte für leere Flaschen 10 Pf.

Wilhelm Hirsch, 20896

Bleichstrasse 13. Weinhandlung, Bleichstrasse 13. Telephon 868. — Gegründet 1878.

Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::

20089

Glück dem Brautpaar!

Trauringe 333/Gold, gestempelt von 5 Mk, and 585/Gold, gestempelt v. 10 Mk, and Grosse Auswahl in Schmucksachen u. Uhren. G. Gottwa'd, Goldschmied, Faulbrunnenstr.

Für Hausfrauen!

Elektra-Kerzen müssen Sie

Billige Kerzen mussen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste, heste und hellste Kerze, Rinnen nicht Besonders billig, beim Guss leicht beschädigte per Paket grosse Kerzen 6 oder 8 Stüe. 60 and 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn. Nürnberg. Hier Med. Drog. Sanitas, Mauritiuss strasse 3, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6.

C. Wittich, Bürstenwaren, Emserstrasse 2,

Nassauer keben.

Ebbes vun unferm Stammtifch.

Birrede: Gure berfammet Ro, wie if bann beg Chriftfinde bei Gid ausgefalle? Allem Majdei mood gut! De Rumbar bott jo e nei Stielbie uff unn be Ccorich mecht fich mit feiner baamwollenebitverne Bejt jo braat, als womm er minbestens Busicht uff ein Mintiterfeffel bett! No, umn waß mid nabelangt, fo bin ich zefridde; allerhand nipliche Sache, taa bumm Beig unn aach faa Rinterligder; beg gibt's bei und nitt; noor gebiegene Rotwennigfeite, bor maß dann aach beg Gelb bor Dumntheite ennausichmeife, merr giehn bon bem Standpuntt aus: immer ftanbesgemäß.

Schor ich: Wag nennfte bann flandesgemäß? Entweber bifte e Bisbabener Bauer ober e Bauer aus Bisbabe! Bann's Gich noor gut gieht, die Annem tonne jo Rot leibe bis fe fotwary weren; unn grad uff bie Feierbang! Gier gefillt Gans habt err fo im Breeter, e Bafdmahn voll Sausmacher Konfett aach, Aeppel um Rig fofte Gid noor beg Mamade, Giern Aeppelwei unn Wei habt err im Reller, e Cau burnt gibag unit ein haltve Bentner habt err aach als Boricht, Golper unn Derrfleifch, alfo ig es bei Eich doch mitt wie bei arme Leit, wo merr deg Brot unn de Ruche aon die Band moult. Unn wann ihr dann emol beg Blatt in die Sand nemmit unn bie unn boo ebbes feeft wag berr boch gar nit bedappelt, bann wollt err am Staninbrich Gier Licht leichte loffe unn fritifiern; beg migt fo fei unn beg tennt annerichter fei unn bobebei veritieht err boch bon Bolibid. Bolidinn un Bolidur fo bill wie die Rag bum Dunnern! 3a, ich will Gich emol die Wohrheit foa, wann's oach e bisje unangenehm if; bor mid if e Bauer e Bauer unn wann err in be Schag gefahrn werd; habt err mich berftanne?

Sannphilipp: Merr bunn berr boch nic gebaa beg be fo miferalvell bift! 3d bunn bich immimer bor enn manierliche, gebilbete Meafch gehalle, unn bu boft bod aach gar faa Ilriach, beg de fo mer uns Gerfallit; waß fallt bert eigenflich im ou Mauloff? Wann ich mich vor De Gait und bor bem Bert nit ichentern bebt, dange fennite ebbes annericht beern; wann merr

bert nit mieh als Rieeblatt baffe, dann brauchfte beg noor ge faan, bu unbericamter Of . . . ! bu! Du maonit vielleicht, weil bei Better jest bei be Geschworene ausgelooft ist tennste bich iwer uns ewedsche? Deg gibts nit! Wert! Chriftian! Bringt emol em annern Gaft for ben nder bor und enn annern Difch; bo beert fich awer bod de Gemiesbannel uff.

Birrede: Ro febt mad merr faan Griebfraam, des gange Bublifum werd ichen uifmert. fam uff und unn mer finn boch betannt als bie brei gemietliche Soneratioren, bertraggt Gich unn es if jo aud) nit fo gemaant. Dem Schorich tverd ichon e Laus imer die Letver geloffe fet unn do muß merr fcon e Stid Rordel noodygewe; sudem finn body and beitzedang die junge Leit vill gescheider wie die Alte; Die Buwe hunn immer Recht unn wiffe aach alles beffer, mit aam Wort: Deg Gi if gescheider wie deg Bintel, Mir Mie halle immer noch an unferm Seergebrochte fest unn troisbem finn merr for de Bort. fdritt fo lang natierlich noor, als err aach wirflich e Fortidritt if, unn beg es emol in be Belt fo weit fimmt, deg alle Meniche (au dene ich unn aach be Rudolf Dies die Schulmaufter reduc) gefriode finn, beg erlewe mir nitt.

Schorfd: Rig for ungut, ibr Rumbarn, awer ich hunn mich beit Owend gearjert, wie ich hierhor bin, unn wann mich Jemand driert. bann weren ich wifd unn bin im Ctand, mich mit fedem aazebinne; alfo do if merr e Schulfamerad begegent unn faat zu merr: Schorfch, hofte de ichan geheert, deg es mit de gifchatzis nir if? 3d faat blood: foxvess merr foa bumm Beig, wann emol ebbes aagegeiht if, bann fann more jo giemfich bruff redne, beg es mohr ig; noo forg unn gut, er gicht uff be offene Bag e Blattdje erraus unn Teeft merr unner bem eleftrifdre Globus uff dem Maurigiusblag por, beg unfer Ciabibatter nig bebon wiffe wolle; Die Gefchicht war enn nit ertragoreich genng unn bie Untoite behte be Reingewinn überfteige unn bebeborch ftanbe fe ber Gach giemlich fiehl gegeniewer unn hunn err oad enn gienflich fiehle Abidied geme; wann jo agd noor die Abiicht war die beffern Gorbe, beg Bund imer e Mart Martipreis, mit der Lieweriteier ge bedente, fo tvars doch nit ausgebliewe, deg aach Bering, Schellfifd, Staviljau unn Rieler Sprotte braa glaive migie; awer fo if es beffer unn bie

Rreppelgeitung, Die Bafcbitt unn wie fo haafe, hunn fomit fan Belegenheit, der Gifchafgio fichl entgege gefumme, ony soit qui mal y

Sanuphilipp: Gebrauch merr fan Fremd. werter, die berftehn ich nitt, unn waß beg baafe is mere and egal, wann id jo and noor De alt Rantor Morgenrot in Die Owendicul gauge bin, fo hunn ich doch immer de Owerfcht gefobe unn wah beg gu meiner Beit gehanfe hott, deg war nit obne; bei unferm alte Rantor wars namlich Mobe, beg bie Butve be Owerfcht gefobe frum, bei bene Eftern er am meifte gur Worfchtjupp eigeloode if woren unn bei mir werd beg jo ungefähr ftimme; deg Namoolaans bis in die Zwangig fonnt ich aus bem ff, wag briwer ennaus war, waarn meer behmifche Derfer, awer deshafb bunn eid doch e reich Arna grieht nooch be Dentipruch, die bimmite Bauern hunn die Didfte Rrumbiern. E Geent heit war jo bei Bawett nitt, awer Gibs. Babe unn Scholle fot fe gehabt unn beg if die Saubt-

Birrede: Err feit merr beit Owend gut perfeeulich, err feit merr gu vill gu gereigter Stimmung; befchliege merr boch beg alte Johr in Friede, beg Johr 1909 hott jo newe giemlich aagenehme Geite noch vill mieh nnaagenchme; Die Belfer Gicopas, Afiens, Afrifo, America unn om Nordpol lieje fich in be hoorn; de Menelit von Abefinie fterbt fdjon e paar Johr lang, der Barin bun Rugland giehts nit bill beffer, be Roenig bunn Gerbien reift icon alle Johr 311 de Gerichte unn fimmt nit begu, de Ruffewellt, friebere Brefibent bunn Amerita, bott uff feiner Jagdtur in Afrifa icon mich Lewe, Dieger, Glefante, Rinozeroffe etc erlegt, wie's erre iwec habt getve dubt, bem Leopold feine Booghobn hott mich Millione uff be Bant leibe wie be Leopold Bermeege batt, Die Bringen Luwije fann amol nit bon ibem Defterreicher Graf foffe (We. wohnheit ber Magd?) uft.

Schorich: Bar nit fo iwell! Es mun boch immer for Stoff geforgt weren, die Ctaatehaup. ter giebn jo mit gutem Beifpiel boran unn de Bobel medits emt nood, ower opropos, ihr Sumbarn, ich foll Gich noch viele Grieg ausrichte bum Rollevoweflub im Ceibereipche; fe hunn geitern Cwend ihr Christbaumberloofung abgehalle; ich hunn nabierlich and vor e Mart Rathalla, De Sprudel, Die griene Rawer, Die Loofe genumme & 10 Benning unn hunn aach

glidlich e fet eigewichelt Rollerab gewunner ambeg Ronfortium bott mid beufftragt, Gich a faan, deh der Gich die Woch emol feh lopt, fent beht err taut Baragraph 11 ausgestobe weten weil er in be lebte 3 Gigunge nit boo weares

Sannphilipp: Der finn boch freie Den, ner unn fenne dubn unn loffe wag und boffe amer ben Gpoß wolle merr enn mache; gieb merr morje Owend bin! Sant merr auch emel the Birre, habt err Gid fcunt emal die un Sutterferdy betragt? Unifum bunn erre fert e Dach fist Do bruff, als wann merr bomit be Minfier bunn erre Scheier in Rormege geminne hett unn be Recchtorm ficht bem Solstorm in Meeng, too be Schimerhannes gefeffe bott, jo abnlich wie aa Ei bem annern.

Birreche: Deg berftebite nit, bet is Darmftebter Runft unn ber Brofeffer gut bos agd als Autorität; fiell bid emol ame ame Rranlehous unn du fannit bei floorem Better Den neie Sterchtorm munnerfchee feb; bie Rerch if eine in ein moberne Stiel gebout unn main De jo nit ennin geb willft, bonn bleibfte ene haus; wart doch emol ab bis fe gang fertig it?

Schorich: Gang mei Maficht, Die Baubtige bleibt doch, den fe praftifch if unn des de atue. tid nir ge winfche imrig lagt; beshalb giebt ich oach gar nit mieb in Die Marfiterd, weil ich gewebnlich e bisje fpat fumme, muß ich mit emm Planje borne am Eigeng vorlieb nemme, mor be Barrer beritebn ich mit bem boite Bille nin

Sannphilipp: Du waricht mere and It. wer in die Berch giebn wo mit be Glafer geleit twerd, awer merr twolle both emol britter fctwesse, wie merr be Reijahrsbeng erren. bringe wolle! 3d foffgan bor, unfer Bert meh enn orndliche fteife Bunfch unn de Malbaner ttellt Die Berliner Panneluche, bann Die fice doch e Spezialität vom Bilbelm, trann err and toa hofbader ig.

Birreche: 30, waß tann beg ichlechte Leme nite, wer be fangit lebt, grieht jo bod bie Gife. babne, alfa bleibt's bebei, be Freitag Dirent punttlich bier, be Wert forgt for be neetige Alim. bim umn ches gures ge pide unn meer fenne bonn ben alle 3obr fo beidliege wie mere be nei aanfange. Jest werd's awer Beit, Chriffien fumm idnell, Die Babe unn Gure!

Dibbegucker.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr-& Kräftigungsmittel. Somatose.

Puro. Fleischsaft.

Fleisch-Extrakt Maggi's Bouillonkapseln. Bioferrin Haemacolade Dr. Michaelis Kassel, Haferkakao. Kakso Houten,

Tutulin Lactagol. Hartenstein sche Leguminosen, Malzextrakt. Dr. Theinhard's Hygiama.

do. flüssig.

Haematogen.

Tropon.

Roborat,

Plasmon.

Sanatogen,

Pepsin-Weine. lose ausge-wogen v. Mk. 1,20 bis 2,60 d. ½, Ko. Mineralwässer. Hafer-Nähr-Kakao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkstarrh, ½ Ko. M. 1.20.

Nestle'sKindermehl. | Kondensierte Milch.

Vegetabilische ,

Hygiama.

Soxhlet

Nährzucker.

Pegnin, Malzextrakt,

Medizinal

Medizinal-

Milchzucker.

Tokayer.

Lebertran.

Muffler's Kindernahrung Soxhlet-Mellin's do. Theinhard's do.

Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gerstenmehl. Opel's Nährzwieback Quaker oats.

Chem, reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1 .-.

Kinderpflege-Artikel. Soxhlet-

Apparate und sämtliche Zubehörteile. Milchflaschen.

Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahuringe.

Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme.

Linder zahnbürsten.

Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform-Streupulver. Kindercrême. schwämmehen. Byrolin. Wundwatte

Betteinlagen.

Gummi-

Windelhöschen.

Bruchbänder.

spritzen. Nabelpflaster.

Heftpflaster.

Samtliche Bade-

salze.

Klistier-

Kinderseife,

garantiert frei von allen scharfen und stzenden Bestandteilen, hervorragend lurch absolute Milde und Reizlosigkeit. deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. tück 25 Pfg., Karton & 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

In unferem Berlage ift erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Römische Cäsaren in Marmor.

Don Viftor Andberg.

Mus dem Schwedischen übertragen (autorifierte Übersetung) von Joseph fredbari.

Das berühmte Bert Rydberg's, bas hier in einer autorifierten Ueberfetung ericheint, behandelt im Anschluß an die in den Museen zu Rom und Neapel befindlichen Statuen folgende Cafaren: Julius Cafar — Augustus — Tiberius — Caligula — Claudius — Rero — Antoninus Bins — Marcus Aurelius.

In feinfinnigen Betrachtungen ichilbert der Autor bas Leben ber Raifer, mit Ginflechtung ber geichichtlich bentwürdigften Ereigniffe ihrer Regierungegeit. Babireiche Anmertungen und Erlauterungen geben auch bemjenigen Lefer, ber einer flaffifchen Bilbung entbehrt, ein anschauliches und feffelndes Bild ber romifchen Raifergeit. Acht prachtvoll ausgeführte Abbildungen nach ben Original-Statuen find bem Buche beigefügt.

Breis in Leinenband gebunden 1,70 M.; in hochelegantem Geschentband, auf ftarfem Papier und mit Golbichnitt 3,25 D.

Halle (Saale) Otto Hendel Verlag. Verlag der Saale-Zeitung, Annoncen-Annahme Haasenstein & Vogler, A .- G.

Trinkt Emmericher

das Pfd. v. Mk. 1.70 bis Mk. 6.00. Wiesbaden, Marktstr. 26.

Telephon 2518.

26828

Visiten-Karten

in jeder Ausführung, ju foulanten Breifen, liefert Die Drudere bei Wiesbadener General-Anzeigers.



liefern wir Ihnen eine prima

Konzert-Sprechmaschine.

Um unsere snerkannt vorzuglichen Künstlers, Orchester- und Gesangs-Aufnahmen überall schnell durch Weiterempfehlung einzuführen, haben wir uns ente

Sprechmaschinen verschenken!

Verlangen Sie sefort Prospekte über alle Arten Instrus mente gratis und versäumen Sie nicht, von unserem günstigen Augebot Gebrauch zu machen. Eine Postkarte genügt. Tüglich gehen viele Dankschreiben ein.

Vertriebs-Zentrale erster Musikinstrumente-Fabriken Deutschlands,

Vertreterüberall gesucht.

Durbb me gren

Scumbte.

as berge

eriteige

Radym

Dit Sleichfts

ten

grit

ditta

帖;

は英味

met.

RES

THE

in.

10

2000

035

tter

加森

gan. CEL

123

100

115.

gr.

110

lite Malt

cdit 230 TEN

dut. III e

Handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

gerlie, 27. Des. Die Borfe toor meift mit Glattmungsluft trat mangels befonberer Mmregung nicht 7 Desg. beranlaßte Megifterungen, infolgebellen ble turfe übermiegend leicht nachgaben. Bon Banfen Demees Berliner Sandelsgefellichaft und Teutiche Bant piebriger, mabrend Rationalbant unb Tredbener gent feitlagen. Bon Montanwerten festen einige Berte matig gebelferten Surfen ein unter bem Ginbend ber Bungen bon einem weiteren Mirgieben ber Balbarugprife em Beltmarfte. Spiterbin iebem murbe bie Reiand ju Rudgangen infolge ber fcmlerigen Geftaltung prolongution gunadet allgemeiner, magrent eine felte aunbtenbens bann mieber infolge einer leichten Grwing sum Durderud fommen fonnte. Ben Babnen enrien Lombarben lebhafterem Intereffe auf foneerte Gramlengefcatte, Wuf Mmerifanen ibte bie unsere hallung Remboels ungunftigen Ginfluß aus. Ins arfort geftaltete fich im Berlauf giemlich ichleppenb; menische Rursberanderungen waren auf feinem Gebiete werzeichnen. Zägliches Gelb 41/2 Pros.

In beitter Borfenstunde borwiegend fill und be-beibet; nur Kombacher lebbaft und fteigend. Industrie-nete bes Kolkamarties bei rubigem Geschöft siemlich G. Gifenattien meift boffer. Bribat Disfont 41/4 Bros. Frankfurt a. M., 27. Des. Rurfe bon 11/ -23/ Ubr. erbitattien 210.00. Distonte Remm. 195.75 a 40. inibatt Bank 161.50. Staalsbahn 159.50. Combarden 21.50. Baltimore 117.00.

granffurt a. Di., 27. Des. (Mbenb.Pirfe.) Rrebit-

aftien 210.60 5. Distonio-Romm, 195.30 S. Drefbner

Bant -.- b. Banberbant 126,80 a 90 b. Staatsbahn 150.50 b. Lombarben 23.80 b. Paltimore 117.90 6.

3 Megifaner 76.25 8. Michersleben 171.60 b. harpener 208.48 b. Bhonig 220.— b. holsverfohlungs-lift, 188.20 b. Scheibe-An-ftalt 550.50 b. Ehifon 262.— b. Gummi-Veter 332.80 b. Mannesmann 237 .- D.

Die Borfen bes Muslanbes.

29ien, 27. 201., 11 Uhr - Min. Architafrien 672.50. Glagisbabn 747 .-. Lombarben 137 .-. Martnoten 117.77. Bapierrente 99.03. Ungar, Aronentente 92.55. Alpine 749.25. Beft.

Paris, 27. Des. (29. 28.) Borfen Berlitt, Min ber Borfe war bas Gefdult febr befdeantt, mogu ber Musfall bes Londoner Berfebes beitrug. In Rio Zinto berrichte große Geftigfeit infoige ber aus Amerita berliegenben Rudtichten. Deberto gefragt auf vermehrte Ginfuhr bon Diamanten nach Amerifa. Im fpateren Berlaufe geigte fich Angebot in fpanifchen Berten. Golug

Baris, 27. Des. Becfel auf beutiche Blage furse Gicht 1235 32. lange Sicht 1231/4.

Paris, 27, Des., 12 Uhr 35 Min. Spros. Mente 98.90. Italiener -.-. 4pros. Ruff. fonf. Unf. Ger. 1 u. 2 95.60. Spros, bo. von 1906 103.70. 41, pros. bo. 1900 100.60. Spanier auß. 97.52. Zürlen (unifig.) 94.55. Zürfen-Sofe 217.—. Banaus Ottomans 727.—. Rio Ainto 1974. Chartered 43.—. Zebesch 483.—. Eaftrand 138.—. Goldfields 151.—. Randmines 284.—.

Maifand, 27. Des., 10 Uhr 50 Min. 4prog. Rente 105.80, Mittelmeer 408,-..., Meridional 608,-... Banca b'Italia 1398. Banca Commerciale 87486, Wechfel auf Baris 100.88. Bechfel auf Berlin 123.85. Biebbof Marttbericht Muftrieb: Rinber 12, Salber 24, Coufe 40, Comeine 212. pom 27. Dezember 1909. genbeng: Mirber fian, Rafber mit'e m. Coa'e mittelm. Comeine mittelm

and the same of th	Bebenh:	ton Bunt Shiadti undi Tor—141	Durchichentera pro 100 Bfanb Lebenbe Schlachte sewicht			
a) bouff. ausgem. höchft. Schlantm. höchft. 6 Jahre att. b) junge, fleischige, nicht ausgemäßtete und alt. ausgemäßtete, e) möhig genährte junge und gut genährte altece, d) gering genährte jeben Albers;	40—14 37—10	75—78 71—74	43 88	76 72		
a) bollfleifdige, ausgewachtene, bocht. Schlachtwerteb, b) bollfleifdige, jungere e) mähla genahrte jungere und gut genahrte ältere, d) gering genahete;				*		
a) bollfleischige ausgemästele Farsen bochsten Schlochtvertes. b) vollfl. ausgem. Kübe bochst. Schlachtv. bis zu T Jahren. ei ält, ausgem. Kübe u. wenig aut entw. ig. Kübe u. Färsen. d) möhig genährte Kübe und Färsen; e) gering genährte Kübe und Färsen; Cering genährtes Jungbieh (Fresser);	38-42 34-37 31-33 25-28	70—76 66—70 62—66 52—58	40 38 32 26	73 68 64 55		
a) Deppellender, feinfte Maft, b) feinfte Maft (Bollmildmaft) und bette Cauglaiber c) mittlere Maft und gute Cauglaiber d'geringere Cauglaiber;	50—52 44—46	84—88 72—76	51 45	86 74		
b) Maftlammer und jungece Mafthammel,	35-36	70-73	35	71		
b) allere Matidammel und gut genährte Schafe. e) mähig genährte hammel und Schafe (Mersschafe). d) Mariaschafe ober Niederungsschafe:	19-22	4650	20	48		
a) bollfleifdige Schweine dis au 2 Sentner Lebendgewicht, h) bollfleifdige Schweine über 2 Sentner Lebendgewicht, e) bollfleifdige Schweine über 21/2 Bentner Lebendgewicht, d) Fetifdige Schweine Eber 3 Sentner Lebendgewicht, e) fleifdige Schweine,	58-59 56-58	74—75 72—74	58	74		

Berliner Börse, 27. Dezember 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 41/4%.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Disch. Fds. u. Stants-Pap.	ICharfeth 95-95 3	W 1 (Penn	1 3VI 61 GRO	Street Art 100 Air 60 co.	100 to 100 to 100 to	her non in v		-	And with the Til	d sypotoskar, sichergentent.	Nachife, verb.
		EMA.St4 + 99 3	10 93 400 Peter	othe 4 101,003	2 41- 218 1000 1 41 05 05	PER-MODULATE A	101.800 Pr. Kimm 0st	31 93.25G Schies, Bue	iv.) 75/158.00% Flase	ner Steink /10 (185.00	68(CescH.EinInd) 11,109.906	IWitten Greent 9 1230 000
10000000000000000000000000000000000000	Ot. Robe. Schutz 4 100.4050	\$30sanld, 88,031 3	10 82 800 de	31d 81 880	do do Dec 6 100 000	A LOS A NOT	1 190 000 14 W 191	4 100,70B Sodd, Soden	tr. 8 (182.40G Fien	ob.Schiffb. 6 148.00	68100scH.EinInd 12109.00s b do. Kokswerk 37 159.40s	G do Strbiniby 25 200 nors
# B B B	do. 1. 4. 12 4 (100 58G	Elbert.St0.99 4	1100.40G - Press	4 100 900	do. do. Pes. 6 103.000	09. 10 s. 1016	s promour jes. 19, 191)	d 185 80.80% [Wate, Boden	tr. 76 Frais	nd Mauch 10 366.00	G do. PrtlCam. 17 178.505	Mi Zeitzer Masch J 197.25G
日本日本日本	do. 1. 7. 12 4 1000 SULC	Ens. Statt, VSB: 3	4 B ds.		Liesation, St. A. 4 81,30: Strekh St.A. 84 4	MENNY OF THE PROPERTY OF	HE GOVERN EVILLE LEGISCO.	II TO DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE PERSO	r6 65 106,\$0G Frist	Mer&Rossin 7 125 00	GOppela, Cera, W. 14 147.785	ZelistotfVerein 4 86.35G
新型用标名	Pr.Schaft1512 4 (100.50G	Hall, 52 Act 4		festf. 4 100.900	District on the last of the la	An White Whitesia .	95.500 de. de. 69-80	35 91.70G Indus	rie-Aktien Gels	ook, Brgw. 0 219.30	bG Orenst& Keppel 15 222 50%	D _ (Aach, Kib.) 7 183.50m
E PETE	01. Reichs-Ant. 4 (102 50%)	da. 65/92 3	E) to	31 91.90%	Eisenbahn - Stamm - Aktio		29.80till da. CommOtt		MIN. MORRING SCHOOL	nanialista I R 1420 50	MORDHANNE Cines 7 1000 00.	G E Altesi One 0 141.99-0
20 40	do. do. 31 94.10b		W E Sachs		Alle, St. Kleinh St. 187,666	Otach, Greer. !. 3			45/17/07/25 SHIN/MARK	wate Cloud 1 5 1000 CO	O' Distance this is 1 to loans one	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
33440	de. do. 3 85.00 c	Kiel St & 98/10 4			Braunachw, Ld. 511138.501		117.605 de. H. IV					
2 d 8 04	do. Schutzg.08 4 101.25G	do: 04/14 4		31 92.500	Greisider 3 109.905	CO. KHI IA IAN			P. 0 \$2,00hG8Gilde	DO 811 S. 113W. Interest	G Revenuence Se 136148 Blow	COLD Street St & Son Store
20.00	Pregos. cone A. 31 94 1050	da. 07/17 4		folst 4 100.50G	Eute-Liberk 30	The second figure was treed to	AN MANY CONTRIBUTION OF LA	ii · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	ARTES TORRESTORN BUILDING	back Toolson G. D. A.A. S.D.	Co Strain Services C Sand Sec.	Committee of the Commit
4 5 E 0	de. de. 3 85.0850		W do.		Halle-Heffet LE 3 78.750	de. de. VIII. 3	31.23G Co. do.	35 90.500 AlsenParti.Co				
福見日本日	do. do. 4 182 4868	00.01.02.04 3		A.67 4	Liegn.Raw. L.A. 41/101 201	de. Xlu.XII 10 4						
250 55	de. Staffel I. 4 [161.50hz	Magdab \$1910 4		OTL fre 223.00b	Löbeck Bücken 2	Hamb Ryp8. 4	1 WW. WWW	1 NEW RESIDENCES.	00) 4 [143.50063Hafle	1505 Buch 775 (496 788	ACCIDIADABLE May 2017 P. 1949 Och J.	OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF
- X- 00	Std.StAnt. 01 4 100.80G	do. 66 u. 11 4	101 600 Cale-Mine	P.1 311137.50b	Niedariausitz. 31	do. do. 1908 3	I watermarket Bank	Abdian BARKIW, congr	DOI: 10 1 SUB-ZIZING HARM	loy Minnell (75, 1350) 75	Williambank Bliss 5 1987 con-	CO or \$ 8 - But do A do some and
2-11-2	do. do. 1902 31 83.100	de.75 01 u 02 3	\$5.80B [Mamb, 50]	Dr.L. 3 161 00-1	Sordh Warn 14 45 75 750	Histor Rades 11 3	S SA NOC STATE OF STATE	Aplarbeck St	b.[10 174.25hG Harb	gWise G.) 6 181.00	G Boeitz, Braunk 14 215.6014	G
	Sayer. St. Ant. 4	Mündener St.k. 4	100.5GG Lubecker	60. 31	Cantery Stuate 65 150 980	I do do Bi 2	to some former basis.	Callacon translettennett en	PARTIES OF THE PARTY OF THE PAR	. 5/90kee0(103/143.50	G 1 do Inchael (3 lot4 80%	Cl m I do Strengbilto lene saum
2448	do. do. 31 93.6060	Raumborg, 97 3	U \$2.00G IMein, 70ol	d1 [fre] 39.60×0	An 354h // h % // 93 956	Cittariet H - W 4	OR THE STATE OF THE STATE OF	Different Torrers pacer	min a few Strangelling.	300, Fr.A. 4 (140.75	G Dichs. Quaset 10 244.50G	L Hanniby VAI 21 SO 7542
建 图图第二	co. CishAni. 3	Peiner St. Ant. 3	Oldenb.40	II.L. 3 125.75b	Warsen - Wine 0 150 700	de de	ti od ta c an Beach 2	3 181 200 Bergm. tlex	S.D.B. Japan, Oblig Harp	ener Brgh. 8 208.00	of Sachs Ther. Brk 3 104.00± of do. do. PrA 5 115.00±	G # Magda, Str. 8U164,63a
1 Saling	\$10m Vor cunal 75 85 2000	EStandal . 031 3	100.500 Availe	dissile Conte	Mittalmoor . 2.4	do. da. II. III. 3						
PARE .	do, 05 sk. 15 35 82 50G		SI SIG ACTION	lotzene Launz	Prinz Henri . 5 134.106							
MANA	de, 96 3 81.60G	Wiesbad, 1901 3	95.10G Argent Ant	Y.87 5 1	Zechipk, Finatu 14.:	Maining William						C V.EisbB. VA 4 77.50%
F 2 2 2 2	Caso Landsson 310		118.90G do.mn. 40	10M. 41 59.25G	Claustone Sales ALI	do. VIII. 4						
NE : 1	ds. IXL v. 17 31 95.60G	do. do. 4	107.80G do.isss 10	OLyr 41 98.00h	Eisenbahn - Prior Obligat	do. IX. v. 1914 4	100 000 de Washeld	4 100 200 SINESPER	0,117 (SB7.50%) Helm	amwggth[35 542 00	B Schlegel Er 9 144.500	Jong. Industr. Geseitsch.
E 0 0 mm	de. XIII. u. 14 4 101.40G	do, anse 4	101.00tG ds. Ces. 8.	8,98 4 90.90M	Die Fragur Gld. 3 79.258	do II = 1916 4						
1 MB 2 4 B	Hmb. am. 93/99 31	99, 99, 10	of newman facility or wit	1.92 6	EllaWeath Gatf 4 B8.50%	de caty S	St 5000 Street of Ch.	S 178 SOLUTION PROCES	o 127.10% mich	al Fartw. 27 470.80		
	de. de. 1902 3 88.600	do do 3	83.100 Chile Gold	Asi. 44	da 1890 4 98.60h	de. 1913 3	92.80G Beutnehe Sank	17 PAR TEN de Continer of	KI U DO 755 HOWE	odtwerke . 0 86.09	G Schöneb. Schi. 8 191.50G	Dorte, Un. 100 *5 102.258
110円 110円	de. da. 1907 4 101 909	Gat Ldech. 4	Chin.Ant.v	895 6	Calir Carillogiel 4	Mitteld Sider SI 4	99 40 Claim Fillant By	AVERT AND de Vistorial	T AND SEC HISE O	Bergbau .[22 480.50	G Schub, #Safter 20 356.50%	de. de. *4
5-0 _ S ++	Hess \$14.93.00 31 93.80G	do. de. 31	\$1.90% co. v. 1		Kasch Odb Gld. 4 95.800	fa. ak 06 2	2 93 800 de Hva 82 100	Thirties Administration formats	0 112 500 Kalle	Ascherol, 10 171,30	G Schulth Brauer 14 243.00hc	German Schff2]*4 101.008
	65.96 03 04 05 3 \$1.90hG	do. da. 3		898 4N 93.70NB	do Silb. 80 4 54.505	do. Greiter III. 4	100 200 Distort Comm	0 195 700 Stenestellin	0 124 200 1570	witz Brgh. 14 [263.10	G Schulth Brauer 4 (243.00h)	FKruppocheObi *4 89.40%
S O HIE	01db.5LK-8 000 31 92,000		98.00G Grioth.A.B.		Seat time St att 3 84 50m	Mandatheter III 4	90 DOLC Deserting Seed	Tricks and	of o lime one brisio	Locatoscol s 1239760	1 35thutz - Anguett 1 (140.756)	GBLauranitte . P31 91 505
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Brandesb.PrA 31 92.880	da. de. 31	93.60G de Onlde	onto 1,3; 37,40G	do. Ergigenett 3 \$4.73G	Prausa Sede IV 4	U113.59G Funne, Gred -A	SU170 DOR Beautachmir	12 210 0000 TONIO	1200 STR 10 (291.58	SiemensBas 1 16 271.765 G Siem, & Halske 72 249.90ts	66 14 99.25G
22412	Water PA VIII VIII 3		100.70h do Mazo	ool 1 14 47.40G	de. Staats Geld 4 90,25G	60 X 4	Gothaar Grade.	8 163 95G de Estis	e 13 (252 500 Kilois	WHITE CALLED THE SEC.	O Spins & S. abg. 0 68.40b	Nove Bod -Gen. 4 95.25%3
202410	Outpr. PrvObl. 4 100.500	Pennited 3	91,805 Map A.H. 10		Sidist (Lond.] 2.6 58.60M	de. IN-IVIO 4	99 501C Hambe Nye . R.					
F. 505.7	co. do. 3% \$1.00G	G 6s. cs. 3	\$ 93.003 da.	4 91.00mG	do. Ctd. Gold 5 103.00h	do. XI, 3	2 91.4016 Hannoy, Sank	7U150 00to Strenger Well	10 273 25G Kelly	hannahitta 6 125 5.75	Stadtberg#0th 0 98.50%	Siem@Hisk, 813 4 100,256
日子 五 本日	Pomm.PrvAnt. 350		63.500 Mer. tol 40	908 D 1885 SAR	Busegor, Domb. 45							
E 9 10 E	Passa Pry - Ant. 3% 90.75G	E 60. 60 3	82.60 G Oseterr. Ge 84.100 ds. Papi	HILL O	Mosco-Karek 4	do. v. 03 ck. 12 4	100.10G Kiefer Bank	711129 83G Cassel Feder	612 218.000 Cases	Manuar 10 1902 20	G Stedick & Co. 12 183.250	Contract, Series
第四 の知日	do. do. 3		101 75/1 de 201	COLUMN TO THE OWNER OF THE OWNER OW	One/Stras (89art 4 87.80/3	20. r. 06 ch. 16 4	100 25tG Kinigab, Ver. 8.	7 1130 00bit ColearBrew -	30 480 00-60 sura	hote 4 1400 SN	## Stolb Zink Akt 5 147.00b	Amuss. HTt 8 1. 3 168.00 c
BOAT TO THE PARTY OF	Their PrvObt. 31 92.25+0	E 68 33	93.66bCl ds 1860	AND A 1774 0010	out - Westpatro 4 83.3GG	100. E. O. uk. 17 4	100.000 [Leist Cred. I	9 176.2500 Cate-Mas.8cg	0 116.005 Leins	Br. Blab 85 173 75	B Stelb. Zink-Akt. 5 147.00b 1 Thale Eisenhatt 0 127.7560	Bruss u.A S T. 30 80 80 60
MO G T	do. IX. XI. XIV 3 87.000	m Sachsieth 4	Port Std. au	d 110 3 dts 95.00	Kotlow-Worse, 4 87.75% Kursk-Klow 4 99.00%	10. x.80, 80, 04 3	90.80b Leb.Comm8k.	8 131.00hG Concordia fire	610 288.00bG Leoah	andt 8rk 9 147 000	G de. VA. 0 129.50hG	
BE 2 805	60. XX XXI. 4 101.10G	2 60. 35	91.90G 64. III. 5	say fee 19 6341	Kursk-Klew . 4 80 00%	100, Y. 04 eK. 131 3	91.80G [Magded, Beky]	0 119.750 Coeselidatina	23 424.50> Leone	ld -Grebel 7 120.50	Ver. Colo-RitwP 12 (262.30%)	
医根据 音	Soft. Hlat. Prv A. 4	C . do . 3	84.250 Romin, 1							idshall 0 81.25	G do Mille Haller 11 187.10w	de. 3M 4920.2650
Ba Ba	66. 60. 3V	3chin, 411. 31									G do Mille Haller 11 187.10 a E do. Zypes Wins. 75190.2550	Paris , 18 T. 3 81.10G
- EOH S	de Land-Kult. 35	60. LA 4		390 4 95.10vo	Shift Car 1807 4 97 7514	er nyp.a.a. ang. 4	SATABLE MAIN NAD -CK	(1.48.60) Dessager Gas	9 185.00bG Lines	e. Brauer 12 225.000	H do. lypesWins. 75190.2550 Vioteria Fahre, 5 \$1.75G	Wiss 8 T. 4 84.7568
50	Tellow, Anjeilin 4 (100.90b)	de. L. C. 4		E98 4 90.70b	do. 1898 st. 061 4 87.75cc	100. 00. 00. 00. 00.						
BANKE.	West! PrvAnt. 3 86,000	Schillette 33	\$2.25 KO TUTE AND T	190721 4 1 9D 6DD 1	Windshamb Old 4	\$4. 4000 - 441 A	Management of the last of the	Children and the second of the	NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	LINE BUOLING CEMIL 200	UEDOME & WATE 114 1202 250	Eliaborate I to T. L. & Company
# 0 0 C	ds. ds. 31 92 40G	co. co. 4	(100.20G do. ce. 1	905 410 99 SOIL	Anat Dish -Cot 5 102 66st	Ma 1907 a 17 A	99 600 Mattageth & Oa	6 ton Emerican	day topostenioti takis	nor.Dectm(10	Forwith Pril.C.[77 224.25h	Ital Platico T 6 80 608
DOM-	de 65. 4 100 200	Westfland 4	100.480 do. Geldr	ente 5 98.00±0	do Erganz Ketz 3 103.258 Ital Elec D. st. et 2.4, 72.890	de Bun Vare 4	69 DEC Baste Caratha	a itas book books in arci	17 \$117.8816 Mark.	Watt. Sgw 0 120.008	Warst. Grob. V.A 6 128.50G	Paterah BT 40015 955
REED 1	Westpr.PrAnl.	CO. CO. 31	of minimum f not comes	NOTES THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PART	Ital Eist 0, st.p. 2.4 72,890	da da 30	94 750 Managerier St	THE AS DOOD AS AN AND TO	T Serone Music	eb. Gas . 6 111,000	Wanderoth 8	Cald Cilber Sectories
美国国 1	Altena\$1.4.01 4 100.250		82.70bG de. Beden	Ct. 5	Ital Mittelmeer 4 101.300	de Pfanette & 31	91.30% Outs.f.Hf.+.Ov.	7 197 5500 40 Gains 5	100 mm mm Co.	Borgwerk[36 \$50.601	WasteregelAlk 10 221.005G	Sold, Silber, Banknoten
100	Barmer St. Ant.: 317 93 800 Reginer St. Ant.: 317 99 100	de. de. 3	83 50G San Paulo	LAID 89 50B	Ostr. Pan. 1940(4)	da 1000 4	99 2556 Pr. Sad Crad A	8 154.805C de Victorio	T tos our marie	nn. Anti- 0 111.250	Westfalia Cem. 17 189.00hG	20 Franco-Stocke J 16,20m3
50. 4	de. 1882/98 JU 65 30b	do. neue 35	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		\$ Louis 8, Franc 4 85,2500	de IX TH IN 4	99.38×0 (in Dir. 84 0/80)	9 1195 000 Directly Fine	S INDERSON MALES	reru.cempre 147.005	G West Granted 6 [191,706G	Sovereiges p. Stick 20.41hg
EH PM IS	de. StSyn. 1. 4 100.40G	to. do. 3	A SECURE OF SECURITY OF SECURITY	1.00(9 B3.4B(6)	St. Liquid Line 21 4	do, XIN. 1912 4	99 900 Ido Hun Akt file	510194.75M de Ween	On love son Michig	00.000ED. C 121,000	on brantwark a gree buck	N. Ress Gold p. 100R/218.256
異してお知	Bintefeld 4 100.25b.	Hannough 4	The second secon	. Uc) 4 SA.SEC	SeuthFac. 19171 G	MA TYUN 1611 A	BOX BOX CO. C. C. Co.	BUILDINGS IN THE STREET	alon becaman lumino	PREPRINGE LITT. (200, MUS	UE OR, RUDINIWES O STREET	Reportune Males of 4970's
N. S. S. C.	Bread, StA. 911 31 92.750	Hean-Karn 4	AND DESCRIPTION OF THE PERSON.	67,3050	Tehuanies C.A. 5 101.980	do.XXVIII.19175 4	100 250Gide Planette By	710157.165 Countries	In hea one Mose	W360WIL U 83.751	00. Statowerk 0 76.005	Stelgische Notes . J 80.805
28875	Brombry, StA 31/ 92 80/2-	d 60. 31	A DESCRIPTION OF THE PARTY OF T	17.25G	Deutsche HypethPfandb	505, AXIX, 1919 4	tot 000 Reinbahank	7, 221 52 DOLD Fintracks See	197 572 SONO HALL	Keek SO 10 192 50	Wooming Committee 128.805	EnglischeBankn.TL 20.425vd
ST NO SI	do. do: 4 100 205	E Variation 4	tino and line folds									
6 85	Charlth 09/99 4 100,80G	2 - da do 31	92.000	100 4 HD.40G	5411.77pSanks 312 91 0003	de, XXVI, 1914) 3						
	do. 07 s.17 4 101.105	Pomm 4	181 00G 44 There	97 31 52 70 0	SIMB. V. VI. # 14 42101 508	Se. XXIV. 19125 31	92.100G Russ. Et. f. a. il	10 156.60eltifent, Weller	6 108 0010 Named	Wollen B 121 000	Wille Ellardtm 4 95.00G	Detrerr, Not. 10044 34.80h/3
			Transport and delicated	mail on se shool	08-TH TAN 151 4 101 000	Co. ClainbCot. 4	93.500 Schaafth, Salv	7 Itas 950cilfachuail Berr	8 204 10 G (Share)	Fish 8 130114 000	Wilke Gabom. 8 110.50kg	THES. Wolso 100811.216.00.
Company of the last	The second second	THE RESERVE TO THE PERSON NAMED IN								research a Mana 2000	-Lumanaconnel + 1 60'2000	Mali-Ropeca, Mcies 323.765

Bekanntmachung.

Mittwody, Den 29. D. Die, vorm. 111, Uhr. seriteigere ich

Belenenftrage 24 hierfelbit

bfentlich zwangsweise gegen Bargahlung : 4 Chreibtifche, 6 Bertifos, 2 Chaifelongues, 4 Gofas, 2 Ladenidrante, 1 Schaufenftergeftell, 3 Schweine, 1 Schreibmafdine, 3 zweitur, Rfeiberichrante, 1 Rab tijd, 1 Grammophon, 8 Bilder, 1 Calontijd, 2 Rommoden, 1 bollft. Bett, I Real mit 17 Banben Brodhaus Berifon, 5 Bierde, 1 Landauerwagen, 1 Regu-

Radmittage 3 Uhr:

7748

lator und bergl. mehr;

Meroftrage 23:

1 vollft. Bett, Berren-, Frauen- und Rinderhemben, Tajden., Tijde. Bett- und Sandtuder, Bett- und Riffenbeguge, Gervietten, Schurgen, Strobbute, Berren-Anglige, Chofolade, 1 Schlieftorb u. bergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher, Schwalbacherftr. 30, II.

Befanutmadung. Mittwoch, ben 29. d. M., werben im Berfteigerungslofgle Beichftrage 1 mehrere Gegenstände zwangsweise meiftbietend

Bargablung verfteigert. Des 1909. Simon, Bollgiebungsbeamter.

reingl. Dualität, eigenes Pabrifat aus frifden Früchten II 3id. 30 Pig., bei 10 Pid. 28 Pig., bei 25 Pid. 26 Pig., bei 100 Pid. Big. bei 1000 Pid. 22 Pig. Gs ift nicht möglich, daß Sie sich der gleich gute Marmelade im Haushalte zu demselben billigen Preise herstellen können. (20461

Ronditorei, Ronferven: und Echotoladen Fabrit Aug. Reich, Taunusstr. 34.

Für körperlich zurückgebliebene u. skrofulöse Kinder empfehle als verzügliches Stürkungsmittel

feinsten neuen Medizinal - Lebertran

garantiert reine, doppelt fil-triete Ware, den Anforderungen des deutsch. Arzneigesetzbuches genau entprechend, v. angenehmem Geschmack, deshalb you Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Fia-schen à So Pfg. und Flaschen à 50 Pfg., sowie lose ausgewogen.

Nassovia-Drogarie Chr. Tauber,

Wiesbaden, 20055 Kirchgasse 6.

Br. Ceelbad, Uhrmacher, 32 Rirdigaffe 32.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht 121, Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber, guter Sohn, unser treuer Bruder, Schwager und Onkel, der

praktische Arzt

im 43. Lebensjahre, tiefbetrauert von den Seinen.

Frau Amfsgerichtsraf Biringer, geb. Rifzhaupf Frau Adolfine Jann, geb. Biringer Frau Oberförster Marie Schütz, geb. Biringer Frau Forstmeister Gericke Rentner Josef Jann Oberförster Walter Schütz und 4 Nichten.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1909.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 29. Dez., nachm. 31/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem Nordfriedhof statt. Kondolenzbesuche dankend verbeten. 20547

Was ift eigentlich Reocithin?

Reoeithin ift nach dem Urteil bon Mergten und Leibenben ein einzigartiges Lecithin-Gifen-Gimeif-Rahrfalg-Braparat, bas eine Rlaffe für fich barfiellt und als Rerbennahrung im beiten Sinne bes Bortes, als ein blut- und fnochenbildendes Rahrmittel ben Borgung verdient. Reoeithin ift in allen Apothefen und Drogerien gut 100 250 500 gr. haben, Preise: Mescithin (in Bulverform) 100 250 500 gr. 2,80 6,50 12-31,

Receithin-Zabletten 1,50, Receinshin Rolapajtillen 1.-, Boten-gial-Receithin-Zabletten (egtraftart) 3.- &. F. 208 Rahret bie Rerben mit Receithin.

Veränderungen im Familienstand ber Ctabt Biesbaden. MuigeDoten:

Landwirt Lubte, hummel in Bie- | mit Sauline Cobenianber bier, beløheim mit Auguste Docothea Unna Meifter Ber. Gabrouride Bilbelm Bellinger bier, mit Maria Jebn bier.

Gofdefisführer Emil Jager bier

Schloffer Mortin Sauslaben is Moins mit Unna Barbara Mit baf. Gifenbabn-Deerfefretar 308. Dres hier mit Raroline Cophia Sodfer in mains. Berehellitit:

Rechtsanwalt William Reuburger in Munden mit 3ffe gafn bier. Abniglides Ctanbesaut

Wiesbaden, Stiftstr.18

Theater Schmidt

Erstklass, Kölner Possen, and Operett,-Ensemble, 30 Passes

Tranen werden gelacht.

Houte Dienstag 81 Uhr

zum 4. Male: Der Leuchtturm von Sandy-Bay

Sensations Comedie in 4 Akten Varsünme niemand, sich die wirkungsvolle Comedie man

schen, welche nur bis 81. Do

gespielt wird.

Vorverkaufastellen: Zienreg-geschäfte Cassel, Meyer, Bende

und Reisebureau Engel

- Vorzugskarten auch giltig -

Voranzeige:

Ab 1. Januar 1910: Vollständ, erstkl.

Spezialitäten - Progr.

vorgeführt in Freiheit im eigens dazu erbauten

dressierie Löwen

Zentral-Ka6g.

Vorzugspreise

Königliche Schaufpiele. Dienstag. 28. Dezember 2benbs 7 Uhr (Bei fleinen Preifen)

Die Jungfrau von Orleans. Biesbabener Reveinrichtung. Romantische Tragidic in 5 Aften u. ein. Borspiel v. Fr. v. Schiller Berbindende Musik v. Leop. Stolj. Karl VII. König von Frant-

reich Königin Jabeau, seine Mutter Frau Sleibiren AgnedSorel, i.Geliebie Fri. Gauby Bhilipp der Gute, herzog von Burgund Serr Zollin Graf Dunois, Baffard von

Oriems Derr Leffler La Dire, Offizier Herr Robius Du Chatel, Heims herr Rebtopi Erzbischen Derr Andrians Chatillon, ein burgundischer Ritter Gerr Schent Raoul, ein lothringlicher

Ritter Berr Beinig Talbot, Felbberr ber Engherr Tauber Lionel, engl. Haführ, herr Weinig Faftolf, " Derr Jordan Ratsberr v Orleans herr Rafdel Englisher herold herr herrmann

Tibaut D'Arc, ein Lande Fri. Reller a, Frau Braun-Groffer mo, Frl. Eichelsheim (seine brei Töchter) Jehanna,

Derr Diton Claube Marie, Berr Dietrich herr Beprauch Raimond

Naimond hern, herr Benrand (ihre Freier)
Bei trand, Landin. de. Oberländer Ein Edelfnecht fri. Schmade Ein französisch Aitter derr Spieß Ein englischer Soldat derr Apel. Königliche Krondedeinte, Bijchöfe, Mönigliche Krondedeinte, Bijchöfe, Mönigliche Krondedeinte, Bigchöfe, Monigliche Marichälle, Wagistraßspersonen, Troudadoans und andere itumme Personen im Geiolge des krönungszuges Französische, englische Kitter und Soldaten. Boll. (Die Szene ift abwechselnd in versiches Kronsungszuges Kranzösische, englischenen Gegenden Frankreichs) Prolog: Ländische Kagend. Alt 11: Lager der Engländer. Alt III: a) hoflager zu Chalons, d) FreieGegend der Engländer. Alt IV: a) Halle, d) Blatz vor der Kathodrale. Alt V. a) Zelt des Dunois, d) Wartinrin, e) Schlachtled.

Spielleitung: derr Oberskegissen

Spielleitung: herr Ober Regiffeur Rocht, Duftfalifche Leitung: herr Kongertmeifter Romat. Deforat. Ginr: Berr MajdineriesDirettor hofrat Schid. Roftuntliche Gin: richtung: Ober-Inipetter Gener. Anfang 7 Uhr. Ente acg. 10%, Uhr.

Relidenz-Theater. Direttion: Dr. phil D. Rand, Dienstag, 28. Tegember Abends 7 Uhr: (Abounement). Des Piagrers Tochter bon

Schaufpiel in 3 Aften von Mar Dreper.

Steffen Reimers, Baftor Rute, feine Tochter Della Bagner Jürgen, Regierungs

Baumeister Hern, Nesseltläger Lomas, stod. jur. Walter Tauh (seine Söhne) Beier Paul Klodmann, Reeder und Seine Tacker Und Seine Tacker

Betting, feine Tochter

Erwin Dabie, Dr. phil, Brivats bogent an der Universität, fein Stieffedin, Kathes Ber-lobter Kurt Keller-Rebri Brof. Dr. Frid, wirft. Gebeims

rat, Erellen Grift Bertram Friedden, des Ruftees Töchterlein Etifabeth Möblinger Briter, Stattbalter bes Baftors Rarl Feiftmantel Minna Agie O. PATEREST Dienfimadden im Pfarthaus)

Spielt in Sireladori, einem Rirch: Danfas und Univerfitätsftabt. Nach bem 1. und 2. Afte finden längere Baufe ftatt. Laffenoffn. 61', Ende nach 9 Uhr

Volks-Theater. (Bürgert. Schaufpielhans.) Direttion : Dans Bilbelmy. Dienstag, 28. Dezember Geichloffen.

Kurhaus zu Wieshaden.

Mittwock, 29. Dez. Vormittags 11-12 Unr Konzort der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbenmuen-Trinkhalls,

Ab 8 30 Uhr, Saaloffnang 7,30 Ulfr: Großes Welfmadifsfest und Weilenachtsball.

Bailteflette (Herren Frack un1, weise Binde). Weihnachts - Dekoration.

Fire a 10Uhr Weilmachingesang Sunbencher unter Leitung des @ misten Heren Rarl Schauss: Nach Reendigung d. Gesanges. Verlosing v. 20 wertvollen Gegenständen. Vormeskarten sowehl für diesjährige als ukehstjührige

20323

Für Neujahrs-Gratulationen

empfiehlt es fich für jedermann, der Freunden und Bekannten oder einem größeren Kundenkreis Glückwünsche zum neuen Jahre zu entbiefen hat, den

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

zu benützen. Es ist dies die einsachste und billigste Weise, da die Glückwunschanzeigen im Wiesbadener General-Anzeiger mit einer täglichen Auflage von etwa

30,000 Exemplaren

in allen Bevölkerungsichichten und vornehmlich in Familienkreisen geleien werden und damit

die weiteste Verbreitung

erhalten. Die Glückwunschanzeigen werden in der bisherigen Weise auf gesonderten Seiten überlichtlich zusammengestellt und ist es im Interesse der Inferenten, uns ihre Aufträge rechtzeitig, d. h. möglichst Ichon bis zum 29. Dezember zugehen zu lassen. Auf Wunsch holen auch unsere Vertreter die Anzeigen ab und genügt in diesem Falle telephonische Mitteilung durch Fernigrecher Ir. 199 oder 819.

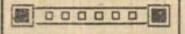
> Wiesbadener General-Anzeiger Anzeigen-Abteilung.

Abonnenten: 2 Mark, mit der Abonnementskarte vorzuzeigen, Nicht - Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tages-

An diesemTage gelösteTages: karten werden bei Lösung einer Nicht: Abonnentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karto nur eine Tages-

(Die mit der Losnummer verschone Ballkarte aufbewahren, da für den Gewinner deren Vorzeigung mit dem Gewinns lose erforderlich ist.)

Stadt, Kurverwaltung.



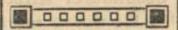
Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * Langgaffe = 20.



Zu Silvester. kann sich jedermann leisten unter Ver-Ia. Heidelbeer - Weines, go Pf., bei 5 Pt., bei 5 Pt.

Martin Hattemer, Albrechtstr. 24. 20325 Ferner in den durch Erker-Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Gottwald's Rum Portwein Punsch

Jamaica - Rum, Batavia - Arac, deutsche und französische Cognaes empfiehlt in bekannt guter Qualität

Tel. 2687.

F. Gottwald. Rheinstr. 73.

Danfjagung.

Maen freundlichen Gebern, die und burch ihre Gaben an Geld, Raturalien und Aleidungofrieden bagu gehöffen haben, unferen Armen eine Weihnachtofreube zu bereiten, fei hierdurch von Bergen gebanft.

Wiesbadener Verein vom Roten Kreuz Chone Anofict 21.

Um den siarken Andrang, der alljährlich am Jahreswechsel zwecks Einzahlung und Abdedung von Sparenlagen sowie zwecks Abhebung oder Zuscheibung der Jahreszinsen dentsieht, möglicht zu verteilen, empfehlen wir, sür diese Geschäfte bei unserer Hauptlasse, Abeinbrage 34. Abteilung für Spareinlagen, part. links, entweder die Zeit von 814—1014. Uhr vormittags oder von 3—5 Uhr nachmittags zu wählen.

Auch weisen wir auf die in Biesbaden und Umgedung eingerichteten Sammelstellen der Kossauschen Sparkasse hin, dei welchen während des ganzen Tages Enlagen angenommen und Rückzahlungen auf alle Sparkassendicher geleistet werden.

Die Addendungen auf alle Sparkassenden welche mit Jahresschlich dem Kapital auch odne Borlage des Sparkassenders in unseren Kontoduchern gutgeschrieben werden, kann im neuen Jahre nachtröglich ersolgen.

Bicobaben, ben 13. Degember 1909.

Direttion der Raffauifden Landesbant.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir laden hierdurch zu einer

ausserordentlichen General-Versammlung

auf Dienstag, den 28. Dezember 1909, abends 81/2 Uhr in der Turnhalle des Turnvereins (E.V.) Hellmundstrasse 25 ein.

Tagesordnung: Beitritt unseres Vereins zur Ruhegehaltsund Witwen- und Waisen-Kasse der Deutschen Erwerhs und Wirtschaftsgenossenschaften,

WIESBADEN, den 17. Dezember 1909.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

läsgetragene Genossenschaft mit beschränkter Haltpflicht.

Schleucher. Hirsch. Henner. Saueressig. Frey.

100 Damentleider-Stoffen Orogen Gaffen eingetroffen. Preis uur Mt. 5,50. Wit fl. Jehler od. gebrauchte fpott-billig, folange Borrat. (20119 Atademic Rirchgaffe 17, 2.

Präsentiert von dem welten rühmten Dompteur Schneider und Miss Marcella, (2007)

G. m. b. H.

Stammhaus gegründet 1870;

Ausser unseren preiswerten Kognaks, Rums, Likören efc. empfehlen wir unsere: Per 1/2 FL

Kneinweine: inki. Glu
Lorcher
Laubenheimer 0.90 Destricher
Frauensteiner Marschall 1.50 Enghöller Riesling 1.60
Oppenheimer Goldberg 2
Geisenheimer Morschberg 2.50 Rauenthaler Berg 4
Forster Riesling (Haardtweine) 2.50

Moselweine:

Fraener															A A TOTAL OF
Zeltinger														8	1.20
Braunebe	rge	P.												V	1.50
Caseler .	+10+1								*	*			*		2
Erdener T	re	Pl	e	h	eı	1									3,50
					-		-	•	_	-					

Korweine: Mont Sahel .

Ober-Ingelheimer Assmannshäuser.						1.35
Cn.	ī.	ij		37	572	

Suaweine:

Tari	11																	2.40
Vermontl	1	đi	7	o	ri	n	0.	3	Fr	123	te	H	п	C	01	a		
Toknyer		1												-				2.20
Sherry .																		
Smyrna.																		
Samos .																		1.10
Portwein				*														2
Madeira																		

Telephon 4285 * Schulberg S.

Gelegenheitskauf!



Ills paffende Beibnachten fcente empfehle meine erftflaffigta Rahmafdinen, Marfen Moler u. Biftoria, 5 Jahre Garantie. Rataloge gratis und franto. Rein Linden, deshald billigite Breife, 2.09

Wilhelm Wintermeyer Sonnenberg, Biesbabenerftr. 2

Jagdwesten.

Metzger-Jacken, Arbeitswämse, gute dauerhafte Qualitäten. - Grosse Auswahl - Billige Preise.

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neogana 14.

Wiesbaden, Stiftstr. 16. Eröffnung 1. Januar 1910. Theater Schmid

Erstkinn. Giner Possens and Operett Ensemble, 30 Personsa Trähen werden gelacht. ES Iche der RESERVERION.

Dherft Miha! Berlai

rette

lojte:

Bādi 30jān

70jah

bon fehlt

erfran belier

Bett !

Inger 1908

and b fe he der I komp

Sablu

0.80

er im auftra